

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 109.

Freitag den 9. Mai

1884.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei
reellen Preisen. **H. Kimbel, Langgasse 19. 8719**



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

1876er Bonnes Côtes . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1874er St. Julien . . . 3.—
1874er Blaye 1.35.	1874er Pontet Canet. . 3.50.
1875er St. Emilion . . 1.50.	1874er Kirwan 4.—
1874er Médoc 2.—	1874er Chateau Lafite 8.—

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.
Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.— 476

== Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt. ==



Zu haben in sämtlichen Delicatessen-Geschäften. 6620

Teneriffa-Import à 15 Pf.,
Jamaica-Import à 15 Pf.,
Cuba-Import à 20 Pf.,
Havanna-Import von 20 Pf. an
bis zu den feinsten Qualitäten,
Brasil-Plantagen und **Cuba** à 10 Pf.

empfiehlt
J. Stassen,
12143 grosse Burgstrasse 16, am Markt.

Importirte Havana-Cigarren 1883^{er} Ernte
neu eingetroffen, offerire in nur hochfeiner Qualität
zu billigen Preisen. 12903

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Griseurin empfiehlt sich den geehrten Damen zu mo-
natlich 3 Mk. Näh. Adlerstraße 49. 12651
Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 12730

Zu bevorstehenden Festtagen bringe mein wohl-
assortirtes Lager in

Gold- & Silber-Schmucksachen

zu den anerkannt billigen Preisen in empfehlende
Erinnerung. 9199

H. Lieding,

Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen prompt und äußerst billig. D. D.



C. Brodtmann,
Friseur aus Wien,

3 Grabenstraße 3,

nächst der Marktsirasse,



empfiehlt sich für Herren in sehr
feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im
Rasiren nach Wiener Methode. Perrücken und
Toupets in vorzüglichster Ausführung. Für Damen An-
fertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für
prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit.
Größtes Lager von Köpfen von 4 Mark an.

Ruß-Extract (eigene Fabrikation), unübertrefflich, zum
Mattfärben röthlicher Kopf- und Barthaare, wie zum Dunkel-
färben grauer Haare à Flocon 1 Mk. 6791



Telegraphen

und

Blitzableiter,

Telephone und Sprachrohre,
Briefkasten mit electr. Einwurfs-
melder, D.R.-Patent, jeden Brief, Post-
oder Visitenkarte anzeigend, fertigt
billigst bei solider Ausführung 9983

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Franz Christoph's

== Fußboden-Glanz-Lack, ==

geruchlos und schnelltrocknend,
anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

== Oelfarben, ==

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

6097 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Bekanntmachung.

Samstag den 10. Mai cr. Vormittags 11 Uhr wird in meinem Geschäftstale **Kirchgasse 18, 2 Stiegen hoch, ein Sammt-Brocet-Paletot (neu)** zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet **bestimmt** statt.

Wiesbaden, den 8. Mai 1884.

13132

Nollstadt, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Freitag den 9. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Auktionshalle Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Schachtbedeln und Sanbfängen, bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S. Tagbl. 108.)

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,

13059

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

Empfehle

Frischgeschossenes Wild
im Ausschnitt.

12055

Häfner, Markt 12.

Von der rühmlichst bekannten

Ia Getreide-Presshufe

der Fabrik **G. Sinner** in Grünwinkel bei Karlsruhe unterhält stets Lager in frischester Waare

M. Fausel, kleine Burgstraße 4,

13136

Niederlage für Wiesbaden und Umgebung.

Rügenwalder & Gothaer Cervelatwurst

empfehlen

13111

W. Petri, Koch,
Michelsberg 20.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Mergergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Edmonder Schellfische**, je nach Größe von **20 Pf.** an per Pfund, prima **Cablian** im Ausschnitt per Pfund **60 Pf.**, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Schollen**, ausgezeichnet zum Kochen und Backen, per Pfund **60 Pf.**, die so beliebten **See-M. krellen** (Maquernaux) zum Backen, feinste **Fluß-Zander** (billig); ferner achten **Rheinsalm**, **Elbsalm** (rothschneidend) per Pfund im Ausschnitt **1 Mk. 70 Pf.**, kleine **Silberlachse** aus der Obsee (billig), **Lachsforellen** aus dem Bodensee von 1 bis 6 Pfund schwer, sowie **Flußfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Barsche**, **Maisfische** (Alose, billigt) u. Täglich frische Zufuhr von **Oberkrebsen** in allen Größen.

F. C. Hench,

282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pf., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkireh,** Schuhmacher, **Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.**

Gespül kann abgeholt werden in dem Badhaus „Zum Stern“.

13114

Doppelt geschlemmtes Silicum,

Puzpulver für Haus, Gewerbe & Industrie.

(Gesehlich geschützt.)

Anwendbar auf alle Metalle und zum Putzen von Glas, Scheiben. In Originalverpackung à 25 Pfg.

Ein Packet deckt den Jahresbedarf einer größeren Haushaltung.

Dieses durchaus erprobte Puzpulver hat sich in Haushaltung, Gewerbe und Industrie auf das Vortheilhafteste bewährt. — Bei der Fabrikation desselben wurden folgende Punkte besonders berücksichtigt: Billigkeit, einfache Anwendung, ersparniß an Zeit und Material, Vermeidung des geringsten Angriffs des zu putzenden Gegenstandes, alleinige Wirkung nur auf die Niederschläge der Metalle, Vermeidung der Festsitzung des Pulvers in gepreßte oder gravirte Verzierungen, möglichste Reinlichkeit beim Putzen, hochfeiner, leicht zu erzielender Glanz unter Verhinderung eines baldigen Blindwerdens. — Die Anwendung geschieht unter gänzlichem Fortfall jeder ätzenden oder schmierenden Flüssigkeit, einschließlich des Spiritus. Leicht beschlagenes Metall wird angehaucht und mit einem reinen Leder-, Wolle- oder Seidenwandlappen, welcher in das Pulver getupft wird, gepulvt. — Scharfes Drücken und Reiben ist zu vermeiden. — Bei allen Metallgegenständen werden die feststehenden Niederschläge auf folgende Weise entfernt: Der Puzlappen wird leicht mit Wasser angefeuchtet, in das Puzpulver getupft und damit die Flecken u. entfernt. Mit einem reinen Lappen und trockenem Puzpulver wird so lange nachgeputzt, bis der hochfeine Glanz erreicht ist.

Alleinverkauf bei **H. J. Viehoveer, Drogenhandlung, Marktstraße 23.**

13140

Da die Wohnung**Schwalbacherstrasse 11**

am **15. Mai** geräumt sein muß, so werden die noch vorhandenen **Möbel sehr billig abgegeben.**

13143

Reiche Heirath.

Ich suche für eine junge Dame (Aust.) mit sehr bedeutender **baarer Mitgift** einen geeigneten **Lebensgefährten**. Nicht anonyme und nur direct Offerten, recomb., mit genügendem Rückporto, beantwortet **Julius Wohlmann, Breslau, Oberstraße 14.** — Nicht ernste, scherzhafte oder unpassende Anträge ausgeschlossen. Darlegung der Verhältnisse erforderlich. Absolute Discretion gegeben, aber auch gefordert. Honorar nach erfolgter Pers. laut Vereinbarung. Auf Verlangen Nachw. bisheriger glücklicher Erfolge.

368

Ein photographischer Apparat

für nasse und Trockenplatten, bis 18 Centimeter Bildgröße, mit Wechselkasten und Stativ u., ist zu verkaufen **Oranienstraße 15, Hinterhaus.**

13118

Bratenfett ist abzugeben. Näheres im „Park-Hotel“.

13047

Kopfleiden.

Ein großer Theil der Menschheit ist einem furchtbaren Leid unterworfen, dem unter dem Namen **Migräne** bekannten **Nervenschmerz** (halbsseitigen Kopfschmerz, oft mit Erbrechen gepaart), **Kopfschmerz**, **Kopfschmerz**, **Gefächtschmerz** (tie douloureux), **rheumatischer Kopf- und Genickschmerz**. Man hatte bisher dagegen keine Hilfe aufzuweisen und das damit befallene Opfer mußte, ob ein Mittel angewendet oder nicht, die gewöhnliche Zeit der Dauer des Leidens und dessen Qualen aushalten. Nach jahrelangen Mühen habe ich es durch eine einfache Methode erreicht, dieses Leiden gründlich für die Dauer zu heilen. Es findet durch mein Verfahren eine vollständige Reorganisation des Blut- und Nervensystems statt.

Herm. Braun

(früher Breslau), jetzt Wiesbaden, Nerostraße 2, 2. Etage, Ecke Kochbrunnenplatz, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr zu sprechen.

Swig bin ich Ihnen dankbar, von dem furchtbaren Kopfschmerz befreit zu sein, welcher Anfall gewöhnlich unter unsäglichen Schmerzen mit Erbrechen endete.

Eberstadt b. Darmstadt.

386 Fran Stationsvorsteher **Maria Reinhardt**.

Den Herren, welche am 8. Mai den Artikel, **Rohheit** betreffend, einsandten, hiermit zur Erwiderung, daß sich unser geschätzter Dir. B. doch nicht in der Gesellschaft befunden hat, sondern die drei Herren haben sich erst zu ihm gestellt und die Steinwürfe, welche wir ebenfalls als Rohheit bezeichnen, doch nicht unserem allverehrten Herrn Dir. B. gelten konnten. Die drei Herren (Lehrer K., Forstlebe M. und W.) sämtlich aus Rumbach, müßten es doch besser wissen; vielleicht könnten uns die Herren K., M. und W. genauere Auskunft geben.

Der Vorstand
des Gesangsvereins „Froh sinn“
zu Seßloch.

13184



Täglich auf dem Markt.

Empfehle sehr schönen, ächten Rheinsalm, Turbot, Soles, lebendige Fluszkander, Maifische, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Barsch, Breien, prima Cablian im Auschnitt, frisch eingetroffen Camouder Schellfische, sowie beste lebende Ocktrebse.

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

13137

Trebse, große 1.20, Maifische, Soles, 1.20, Matjes 1. 75 Bfg. per Dhd., Säringe 20 Pfennig. Schellfische von 25 Bfg. an, gew. Laberdan und Stöckisch, große neue Gurken per Stück 40 Bfg. empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung, Grabenstraße 6. 13187

Frische Ziegenmilch täglich abzugeben Mainzerstraße 46, 2. Etage. Dieselbe kann auch in's Haus geliefert werden. 13056

Drei große Fenster mit Bekleidung und Säben, sowie ein Möbelwagen billig zu verkaufen Mauergasse 15. 13097

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber, 9 Jahre alter Sohn,

August,

nach langem, schweren Leiden vorgestern sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 45, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13141

Jacob Koller.

Durch den Tod ist mir gestern meine geliebte Frau und meinem Kinde die fürsorgende Mutter genommen worden.

Indem ich hiervon Freunden und Bekannten tiefbetrübt Mittheilung mache, bitte ich um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 8. Mai 1884.

Maentel,

Bürgermeisterei-Secretär.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 13084

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten und Vaters, **Lehrer Phil. Schoenbach**, sowie für die so reichen Blumenpenden und den erhabenden Grabsang der Herren Lehrer sagen hiermit unseren innigsten Dank.

13163 Die tiefbetrübt Gattin nebst Kinder.

Verloren, gefunden etc.

Ein Hausbische verlor in der Walramstraße ein Portemonnaie mit 75 bis 80 Mark nebst einem Schlüssel. Dem redl. Finder eine gute Belohnung in der Exped. 13087

Verloren ein schwarzer Pelztragen. Man bittet um Abgabe im „Rhein-Hotel“. 13037

Verloren ein gelbseidenes Halstuch. Gegen Belohnung abzugeben Echosstraße 5 (Nerothal). 13035

Abhanden gekommen ein schwarzes, kraushaariges Hündchen, auf den Namen „Negrito“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 45. 12972

Entlaufen

am Freitag ein englischer Fachsterrier, weiß mit einem schwarzen Fleck und einem gelbschwarzen Fleck. Photographie zu ersehen Blumenstraße 5. 13030

In meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkauf ausgestellt:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in einer überpolsterten Garnitur, Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Salontisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 1 Verticow, 1 Staffelei, Säulen- und Nipptisch.

Eine eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehnige Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Sopha, Vorhänge und Tischdecke, 1 kleines Tischchen.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz: 1 Bureau ministre, 1 Schreibstuhl, 1 Bibliothekschrant, 1 Sopha und 2 Sessel mit Fantasiestoffbezug.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumholz, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matrassen und Keilen, 1 Waschtoulette mit Marmorauflage, 2 Nachtschränken, 1 Spiegelschrant.

Die Einrichtungen sind mir durch günstige Gelegenheit in Commission gegeben und kann dieselben deshalb zu außerordentlich billigen Preisen abgeben. Zur Besichtigung lade ganz ergebenst ein.

Ferd. Müller, Auktions- und Möbel-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.

342

SPECIALITÄT.
Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 18127

Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Reelle, billigste Preise.

Karlsruher Hof,
Kirchgasse 30.

Von heute an ausgezeichnetes Lagerbier aus der Brauerei „zur Rose“ in Aschaffenburg. K. Holstein. 13078

Victoria-Wagen,

ein fast neuer, mit abnehmbarem Kutscherbord, sowie auch ein prachtvolles Pferd (6-7 Jahre alt), fromm und feiner Gänger, mit Geschirr preiswerth abzugeben. Offerten unter M. W. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13058

Einige schöne Bilder, darunter ein großes Porträt des Kronprinzen, sind billig abzugeben. Näh. bei Förstchen, Feldstraße 27. 13157

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 9. Mai werden zwangsweise nachverzeichnete Mobilien und sonstige Gegenstände, als:

1 Schlafsofa, 2 Kanapés, 1 Sessel, Stühle, 1 vollständiges Bett, Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratze und Keil, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Spieltisch, 1 Ausziehtisch, 1 Kommode, Alles in Mahagoniholz; mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Console, Tische aller Art, 2 elegante Wand-Consolen mit Spiegelscheiben, mehrere einzelne Bettstellen, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Krankentisch, Nipptische, 1 Essschrant, mehrere Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, gestickte Sophalissen und Schlummerrollen, feine Glassachen, Wein- und Champagnergläser, Figuren, Alfenide-Tafelgeräthe, als: Guilliers, Kannen, Zuckerdosen u. u., Nippfachen, Lampen, Porzellansachen aller Art, als: Platten, Tereinen, Teller, Schüsseln, Sauciers, feine gemalte Tassen, eine vollständige Küchen-Einrichtung, mehrere Kisten mit Büchern, Kalkasten für Del und Aquarell, 2 gute Fernrohre, 1 Globus, Koffer, eine Partie Damenkleider, alte Thüren, Fenster, altes Eisen u. u., gegen Baarzahlung versteigert.

Die Auction findet in meinem Saale

6 Friedrichstrasse 6

statt und beginnt Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr. Zu dieser Auction kann nichts mehr zugebracht werden.

Besonders mache auf große Anzahl von Nippfachen, feinem Glas, Porzellan und Kleinigkeiten aller Art aufmerksam. — Bücher kommen Nachmittags zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

342

Für Damen!

Die noch auf Lager habenden eleganten Modelle in

**seidenen Mantelets,
seidenen Jaquettes, sowie
Promenade-Paletots**

verkaufe von heute an zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.

S. Süss, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß der verehrlichen Mitglieder, daß der Vorstand pro 1884 besteht aus den Herren: **J. Moder**, Director, **F. Grosch**, Director-Stellvertreter, **C. Rötherdt**, Schriftführer, **F. C. Müller**, Schriftführer-Stellvertreter, **H. Schmeiss**, Cassirer, **H. Crecellius**, **H. Fuchs**, **C. Heil** und **L. Reinemer**, Beisitzer.
Wiesbaden, den 8. Mai 1884. Der Vorstand. 192

Männergesang-Verein.

Heute Freitag den 9. Mai Abends 8½ Uhr:
Gesellige Zusammenkunft
der activen Mitglieder im Vereinslocale.
Der Vorstand. 139

Gastwirths-Verein.

Heute Freitag Nachmittags 4 Uhr: **Versammlung**
im „Deutschen Hof“.
Der prov. Vorstand. 136

Glasers-Gesellschaft.

Samstag den 10. Mai Abends 8½ Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** im Vereinslocale zur Feier unseres II. Stiftungsfestes.
Der Vorstand. 13125

Wiesbadener Sänger-Chor.

Den activen Mitgliedern zur Nachricht, daß die Proben regelmäßig **Dienstags und Samstags Abends 9½ Uhr** im Vereinslocale „Zur Stadt Eisenach“, Söfnergasse 14, stattfinden. Die unactiven Herren Mitglieder werden auf **morgen Samstag Abends 9½ Uhr** zur gemüthlichen **Abend-Unterhaltung** (Vereinslocal) freundlichst eingeladen, ebenso zu dem am **Sonntag Mittag** stattfindenden **Ausflug mit Familie** über die Klostermühle nach **Dohheim** (Gasthaus „zum Löwen“). Sammelplatz **präcis 2½ Uhr** in der Emserstraße („Schwalbacher Hof“). Freunde des Vereins sind höflichst eingeladen.
13165 Der Vorstand.

Kindersitzwagen billig zu verkaufen **Webergasse 43, 3. Stock.** 13113

Echte Dr. Jäger's

Normal-Unterkleider,

Hemden, Jacken, Hosen, Hemdhosen,

Normal-Natur-Strickwolle, Kameelhaar-Socken

zu **Original-Fabrikpreisen** bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

7676

Strumpfwaren eigener Fabrik.

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,

Fertige Costume von **35 Mk.** an und nach **Maass.**
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.



18098

Ziehung 12. Mai unabänderlich.
Berliner Pferdeloose à 3 Mk.

13124 Haupt-Debit: de Fallols, 20 Langgasse 20.

EQUITABLE,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der
Ver. Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preußen am 4. Jan. 1877.

Neues Geschäft in 1883: Mt. 344,801,463.

(Das größte Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist)

Versicherungsstand am 31. Dec. 1883: Mt. 1,169,432,500.

Totalfonds am 31. Decbr. 1883: Mt. 225,379,972; Gewinn-Reserve ultimo 1883: Mt. 51,466,466.

Depot bei der Vereinsbank in Hamburg: ca. Mt. 2,130,000.

Besondere Vortheile.

Der ganze Gewinn wird von der zweiten jährlichen Prämienzahlung ab unter die Versicherten vertheilt.

Die Tontinen-Versicherung gewährt ohne Prämien-Erhöhung eine Versorgung der Familie im Falle früheren Todes des Versicherten und eine Alters-Versorgung bei Erreichung eines bestimmten Alters.

Da nach dem Tontinen-Sparfond-Plan ein Rückkauf der Police nicht stattfinden kann, so hat die Gesellschaft für diejenigen, die etwa befürchten, einmal in die Lage zu kommen, ihre Prämienzahlungen nicht aufrecht erhalten zu können, den

Halb-Tontinen-Plan

eingeführt, der bei annähernd gleich günstigen Resultaten den Rückkauf nach dreijährigem Bestehen der Police gewährleistet.

Nach 3 Jahren vom Datum der Police ist dieselbe unanfechtbar.

Ansprüche für Todesfälle auf Policen, die 3 Jahre in Kraft sind, gelangen nach Einreichung der erforderlichen Beweis-Documente bei der Direction zu Hamburg sofort zur Auszahlung, da die Gesellschaft für solche Policen von der contractlichen Frist von 2 Monaten Abstand nimmt.

Prospecte, Antragsformulare und nähere Auskunft bereitwilligst durch

Paul R. Schweitzer,

Subdirector, Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 7.

Carl Wickel, Hauptagent,

13099 Wiesbaden, große Burgstraße 6.

1 Ex. des Verordnungsblattes f. d.
Herzogthum Nassau,

complete Folge, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe erbittet

J. St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung,
(F. 63/5.) Rossmarkt 6 in Frankfurt a. M. 350



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt: Sehr schönen, ächten Rhein-Salm per Pfd. im Auschnitt 3 Mt., feinsten Elb-Salm im Auschnitt 2 Mt., lebende Aale, Hechte, Karpfen, Barsche, kleine Steinbutt per Pfd. 1 Mt., Ostender Seezungen (Soles), Schollen, prima Cablian im Auschnitt, lebendfrische Maifische per Pfd. 60 Pfg., Maifische in Gelée, Krebse billigt empfiehlt

12884

Albert Prein.

Tages-Kalender.

Freitag den 9. Mai.

Salzwilcher-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Versammlung im „Deutschen Hof“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerkunde u. Rürturnen.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 9. Mai. 109. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Gioconda.

Oper in 4 Akten von P. Corrio. (Uebersetzung von C. Meise.)

Musik von A. Ponchielli.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Gioconda, Sängerin	Frl. Baumgartner.
Albise Baboero, Haupt der Staats-Inquisition	Herr Ruffert.
Laura Aborno, seine Gemahlin, eine Genueserin	Frl. Pfeil.
Die blinde Mutter Gioconda's	Frl. Rabede.
Enzo Grimaldo, genuesischer Fürst	Herr Rabel.
Barnaba, Straßenlänger	Herr Blum.
Juane, Schiffer	Herr Alighi.
Nepo, öffentlicher Schreiber	Herr Warbed.
Ein Kirchenbenedict	Herr Kauffmann.
Ein Pilot	Herr Berg.
Erster Arsenal-Arbeiter	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Winta.

Senatoren, Herren und Damen, Arsenal-Arbeiter, Schiffer und Fischer, Mönche, Bagen, Blumenmädchen.

Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: 1600.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frl. A. Balbo.

Im 1. Akte: „Furlana“.

im 3. Akte: „Aufzug und Tanz der Stunden des Morgens,

Mittags, Abends und der Nacht“.

ausgeführt von H. von Kornadt und dem Ballet-Perfonale.

Die Costüme dazu angefertigt von der Garderobierin Frau S. Bad.

Die neuen Decorationen:

1. Akt: Hof des Dogenpalastes mit dem Eingang zur Markuskirche,
3. „ (Verwandlung) Festsaal in der Ca D'oro, gemalt von Herrn Rüttemeyer in Coburg;
2. „ Ufer einer unbewohnten Insel in der Lagune von Fusina und die dalmatinische Brigantine „Gecate“.
4. „ Halle eines verfallenen Palastes auf der Giudecca, mit der Ansicht auf die Lagune und die vom Monde erleuchtete Piazzetta, gemalt von dem hiesigen Theatermaler Herrn Koloff.

NB. Die im 2. Akte zur Anwendung kommenden neuen optischen Beleuchtungs-Apparate sind von Herrn Hugo Bähr in Dresden angefertigt.

Scenischer Schwierigkeiten wegen findet nach dem 1. Akte eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr. — Erhöhte Preise.

Samstag, 10. Mai: **Rabale und Riebe.**

Locales und Provinzielles.

* (Deputation.) Der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell dahier, Herr Bürgermeister Höhn von Schwalbach, Herr Bürgermeister Stellvertreter Apotheker Seyden von Schlangenbad und Herr Kanzleirath Flindt von hier, Bekterer in Verbindung des Herrn Handelskammer-Präsidenten, sind vorgestern als Deputirte der betreffenden Gemeinden und der Handelskammer nach Berlin gereist zum Zweck der Ueberreichung einer Petition an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten wegen Herstellung einer Bahnverbindung zwischen Wiesbaden, Schlangenbad und Schwalbach oder vom Rheine nach den letzterwähnten Orten und persönlicher Befürwortung derselben.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts, Sitzung vom 8. Mai.) Unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgte die Verhandlung gegen den Knecht Conrad Feth aus Flörsbach. Derselbe ist des Verbrechens gegen die Sittlichkeit im Sinne des §. 176 pos. 3 des Strafgesetzbuchs angeklagt. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre Zuchthaus und Tragung der durch die Unternehmung entstandenen Kosten. — Dem wegen Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung oftmals vorbestraften Asphalteur Friedrich Weber dahier werden eine ganze Reihe von schweren und

einfachen Diebstählen, Betrügereien, Urkundenfälschungen u. zur Last gelegt. Die Beweisaufnahme ergab etwa Folgendes: Der angeklagte Asphalter Fr. Weber stand in dieser seiner Eigenschaft bei dem hiesigen Dachbedeckungsmeister Moritz Schmidt in Diensten. Er hatte da öfters aus dem Vorrathsmagazin seines Dienstherrn, einem in der Nähe der Hess. Ludwigsbahn gelegenen umzäunten Schuppen, Dachpappe u. zu holen und vielfach Gelegenheit, die großen Vorräthe an Waaren wahrzunehmen. Zur Zeit des Andreasmarktes überkletterte er den nicht sehr hohen Gartenzäun, erbrach die verschlossene Thür zu dem Schuppen und entwendete gegen 30 Rollen Dachpappe im Werthe von 180 M. Da er voraussetzte, daß er die gehörige Quantität, auf deren Entwendung er es abgesehen, allein fortzuschaffen nicht im Stande sein werde, hatte er sich auch „Einen“ mitgebracht, der ihm dabei behülflich war und nebenbei wohl auch den „Warner“ spielte, wofür ihm B. 20 Pf. gab, wie er dem Gerichtshof glauben zu machen suchte. Den Namen seines Complicen nannte er nicht. Der Diebstahl aber gelang den Beiden vollständig und unbemerkt konnten sie ihren Raub bergen. Etliche Tage darauf kam B. zu dem hiesigen Zimmerergesellen Rod, gab sich als selbstständiger Arbeiter aus und wußte demselben zwei Rollen Dachpappe für etwa 8 M. aufzubinden. Als er die Rollen gebracht hatte, merkte der Käufer, daß er das Quantum, das er der Verabredung gemäß eingetauscht hatte, gar nicht vollständig erhalten hatte. Aber B., dem dennoch der ausbedungene Preis für die beiden ganzen Rollen Pappe bereits von Rod ausbezahlt worden war, hatte gar nicht die Absicht, dem Manne die verkaufte Waare zu belassen, er wollte ihm ja andere bringen, wie er sagte, da ja doch Etwas fehle. Er holte also die beiden Rollen Dachpappe bei A. wieder und A. ist jetzt die Dachpappe und kein Geld los. Er habe das schändlich vergessen, meinte B., dem Rod, wie er versprochen, zwei andere Rollen Dachpappe an Stelle der wieder abgeholt zu bringen. Ebenfalls im December v. J. suchte er einmal die „gute Quelle“ des Gastwirthes Wilhelm Höbner dahier auf, woselbst er Mehreres zu sich nahm. Außer ihm war kein Gast in dem Wirthslocal. Es dunkelte bereits, und als die Wirthsfrau oder irgend Jemand das Gas anstücken wollte, erklärte er, es sei ja noch hell genug; seinerwegen solle man es nur lassen. Die Beleuchtung unterblieb also. Mittlerweile war die Abenddämmerung völlig hereingebrochen und B. schickte sich zum Weggehen an. Beim Verlassen des Locals aber blieb er, wie der Wirthes Schwiegermutter behauptete, mit seinem Rockärmel in ganz verächtlicher Weise an der Thürklinke hängen, und es dauerte eine geraume Weile, bis die Thüre sich hinter dem weggehenden Gaste schloß. Als des Abends wie gewöhnlich der Gastwirth die Thür seines Wirthslocals schließen wollte, fehlte der Schlüssel; B. hatte denselben mitgenommen, in der sicheren Hoffnung, sich eine gute und vergnügliche Nacht in der „guten Quelle“ bei Wein und den vorhandenen Gewürzen zu verschaffen. Aber leider wurde der erhoffte Wein für ihn zu Wasser, denn der kluge Wirth stellte mit Hilfe eines Schlossers an der Thür einen recht festen Verschluss für die Nacht her. Der Angeklagte B. behauptet, er habe den Schlüssel auf der Treppe gefunden und aus Versehen eingesteckt. B. wohnte bei dem hiesigen Gastwirth Hermann Schmidt. Beim Verlassen seines Logis nahm er, ebenfalls aus „Gebrauchlosigkeit“, die ihm anvertrauten beiden Schlüssel seiner früheren Wohnung in die neue Wohnung mit und im December v. J. holte er in der Eisenhandlung von Louis Zintgraf dahier auf den Namen seines früheren Dienstherrn, des Dachbedeckungsmeisters Moritz Schmidt, 25 Rilo Drahtstiften und eine Wasserwaage und contrahirte so eine Schuld von 14 M. 46 Pf. Ebenso erklärte er dem Eisenhändler Heinrich Wegandt dahier, er komme im Auftrage des Dachbedeckungsmeisters David Perabo, seines dormaligen Dienstherrn (was gar nicht der Fall war), und solle 30 Pfund Drahtstiften, sowie drei Dachbedeckungsmesser holen. Die contrahirte Schuld betrug 16 M. 95 Pf. Am 31. December vorigen und 11. Januar laufenden Jahres in Untersuchung versetzt, unterschrieb er vor dem königl. Amtsgericht dahier die von ihm gestellten Protocolle jedesmal mit „Franz Hed“ und erklärte, aus Sachsenhausen gebürtig zu sein. Auch anderen ausländigen Beamten gegenüber gab er sich für Asphalter Franz Hed aus Sachsenhausen aus. Der Gerichtshof gewann die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten bezüglich sämmtlicher ihm zur Last gelegten Straftaten, deren derselbe thatsächlich in allen Fällen beinahe überführt werden konnte und verurtheilte denselben zu einer Gesamt-Zuchthausstrafe von 5 Jahren und 6 Wochen Haft wegen Führung eines falschen, ihm nicht zukommenden Namens, außerdem zu einer Geldstrafe von 300 M., welcher im Falle der Beitreibungsmöglichkeit für je 15 M. ein Tag Zuchthaus substituirt wird; ferner wurde auf Polizeiaufsicht erkannt und dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von 6 Jahren oberkannt. Schließlich wurden ihm auch noch die durch die Untersuchung verursachten Kosten zur Last gelegt. — Der 50 Jahre alte Tagelöhner Johann Fritsch von Matbach, schon dreimal wegen Diebstahls gerichtlich in Strafe genommen, steht abermals unter der Anklage des Diebstahls und wird in 9 Monate Gefängnis und Tragung der entstandenen Kosten verurtheilt. Außerdem wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres ihm oberkannt. — Die Dienstmagd Katharina Helene S. von Nibelbach, Amts-Mägden, bisher noch nicht bestraft, steht unter der Beschuldigung des Betrugs, sowie der einfachen intellectuellen Urkundenfälschung. Die Angeklagte ist der ihr zur Last gelegten Straftaten vollständig geständig und das Urtheil lautete auf 2 Monate und 14 Tage Gefängnis, sowie Tragung der Kosten des Verfahrens.

(Schöffengericht. Sitzung vom 8. Mai.) Schöffen: die Herren Uhrmacher Caspar Kemmer und Kaufmann Johann Martin, Beide von hier. — Bei dem hiesigen Kaufmann C. F. wohnte seit noch nicht langer Zeit der hiesige Regierungs-Hauptkassier-Buchhalter Heinrich M. Durch allerlei Umstände wurde das friedliche Verhalten zwischen Mitter

und Vermieher gestört und öfters geriethen Beide in Wortwechsel. Am 25. November v. J., so erzählt der Buchhalter M., sah ich mit meiner Familie am Abendtische, als wir plötzlich ein nervenerschütterndes Geräusch vernahmen, ein Stahngewehr, wie der Tiger in der Wüste es nicht schöner und ohrenzerreißender fertig bringt. Das Geräusch kam aus der Wohnung und von dem Sohne des Herrn F. Die Dienstmagd desselben schlug in der Küche mit einem Blechdeckel den Tact dazu, während ein Anderer das heulende Bellen eines Hundes nachahmte.“ Der Sohn des Herrn F., Johann, stand damals als Kanonier in der 3. Batterie in Gafel. M. nahm deshalb Veranlassung, am folgenden Tage von diesem Vorfall dem Compagnie-Chef des jungen F. Kenntniss zu geben und indem er den F. jun. beschuldigte, derselbe habe ihm Fragen geschüttelt und Stahngewehr gemacht, trug er zugleich auf dessen Verhaftung an. Der Vorgesetzte versprach eine Untersuchung dieser Sache, mußte indeß, da keine Beweismittel für die Schuld des jungen F., der nach dem Takte des Herrn Hauptmann als Soldat stets trefflich sich geführt, von einer weiteren Verfolgung der Sache Abstand nehmen. Von dieser Mittheilung des M. dem Compagnie-Chef, seines Sohnes gegenüber erhielt der Vater des F. jun. Kenntniss und stellte wegen Ehrenbeleidigung seines Sohnes Strafantrag. Die Beweisaufnahme stellte die Sache denn auch klar: zur Zeit der Stahngewehr war der F. jun. gar nicht mehr bei seinem Vater anwesend, sondern wieder zur Garnison bereits abgereist. Eine Kadnerin aber des Herrn F., welche Tags vorher auf dem Balle gewesen war, erzählte der Frau ihres Dienstherrn von ihrem „Stahngewehr“ und bald versammelten die sinnigen Menschen, so in dem Zimmer des Herrn F. versammelt waren, darauf, einmal eine Stahngewehr zu veranstalten, welche denn auch, wie es scheint, in trefflicher Weise zur Geltung gelangte und von dem Hausbewohner M. als auf ihn Bezug habend aufgefaßt wurde. In der Behauptung des M. dem Compagniechef des F. jun. gegenüber liege also, so nahm das Gericht an, die Thatsache, welche geeignet sei, den Sohn des Klägers verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. Der Angeklagte sei daher aus §. 186 des Strafgesetzbuches strafbar; auch nehme das Gericht an, daß die Behauptung des M. auch eine nicht erweislich wahre sei. Das Urtheil lautete auf 10 M. Geldstrafe und Tragung der Kosten des Verfahrens. — Zwischen der Ehefrau des Regierungs-Hauptkassier-Buchhalters H. U. (als Privatklägerin) und der Kleidermacherin M. S. (als Privatbeklagte), Beide dahier wohnhaft, kam auf Jurenden des Herrn Vorstehenden ein Vergleich zu Stande, wonach die Privatbeklagte die Kosten übernimmt, während die Privatklägerin ihre Klage zurückzieht. — Die auf der „Marienhilf“ wohnende Frau M. soll die untergetraute Louise S. von Dohheim, welche in der Pfaffen Kapell-Fabrik dahier arbeitet, beleidigt haben. Die S., welche zufällig die lebenswürdigen Ausdrücke, womit die Frau M. sie titulirte, anhörete, stellte gegen dieselbe wegen grober Ehrenbeleidigung Strafantrag. Das Urtheil lautete gegen die Frau M. auf eine Geldstrafe von 4 M. event. 1 Tag Haft. Außerdem wird die Beklagte die Kosten zu tragen haben. — Die beiden Schreiner Fr. S. und R. Fr. dahier, welche gemeinschaftlich in dem Neubau der Herren Kreitzer & Hasmann arbeiteten, geriethen eines Tages in einen Wortwechsel, wobei Fr. den Privatkläger S. beleidigt haben soll. Keiner der Jungen hat davon etwas gehört, weshalb der Beklagte freigesprochen und dem Privatkläger die Kosten der verursachten Untersuchung aufgebürdet werden.

(Wander-Versammlung.) Wie bereits erwähnt, tagt während der Zeit vom 25. bis 28. Mai hieselbst die XXIV. Jahres-Versammlung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. Die Sitzungen des Congresses finden im Saale des Casinogebäudes statt, und eine große Anzahl der Vertreter der für alle öffentlichen und privaten Verhältnisse des Städtelebens so eingreifenden Industrie wird an den genannten Tagen ein ungemein vielseitiges und umfassendes Programm zur Verathung bringen. Die einzelnen Theile des Programms sind durch Referenten und Commissionen vorbereitet und dürften die Verhandlungen des Vereins einen nicht unbedeutenden Einfluß auf die Förderung der von ihm vertretenen Fächer versprechen, so daß man mit regem Interesse den Sitzungen entgegen sehen kann. Aus dem Programm heben wir nachfolgende Verhandlungen hervor: über den nöthigen Wasserdruck für Feuerlöschzwecke; über den Wasserbedarf für die verschiedenen Verbrauchszwecke des privaten und öffentlichen Haushalts; über verschiedene Arten und Einrichtungen der Hydranten; über die Construction schmiedeeisener Reservoire; über das System der Districts-Wassermesser; über Hausentwässerungen, Defecte an Straßenleitungen u. s. w. Sodann umfaßt die Tagesordnung Verhandlungen über Gasmotoren, speziell in Concurrenz mit Dampfmaschinen; Kühlung unter Benützung der Wärme heizender Flammen; die Condensation bei der Gas-Fabrikation; von Helfner-Altenfeld's Normallicht u. c. Auch die Statistik der Betriebszahlen der Gaswerke pro 1882/83, die Unfallstatistik bei Gas- und Wasserwerksbetrieben gelangt zum Bericht. Von den inneren Angelegenheiten, die die Versammlung beschäftigen werden, sei erwähnt die Anstellung eines General-Secretärs und Gründung einer Unterstützungskasse für Wittwen und Waisen der Fachgenossen. Der Verein feiert zugleich bei dieser Gelegenheit sein 25jähriges Bestehen. Unter dem Voritze des Directors der städtischen Gas- und Wasserwerke, Herrn Winter, hat sich hieselbst ein Comité gebildet, um den Fachgenossen einen würdigen Empfang und angenehmen Aufenthalt hier zu bereiten. Die städtische Curedirection wird ein großes Gartenfest und Feuerwerk zu Ehren der Gäste veranstalten. Nach Schluß des Congresses findet seitens der Teilnehmer ein gemeinschaftlicher Besuch des National-Denkmal auf dem Niederwald statt.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 19) liegt an ungerer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Weiswechsel.) Herr Metzgermeister Johann Hegel hat einen Bauplatz im Distrikt „Thorberg“, 180 Ruthen haltend, für 42,500 Mk. an Herrn Rentner Wittenberg aus Hamburg verkauft. — Herr Rentner J. B. Williams hat das Haus Emserstraße 13 für 50,000 Mk. von Herrn Landgerichtsrath Fuchs gekauft.

* (Diebstahl.) Eine in der Rosenstraße wohnende Dame kehrte am Mittwoch Abend gegen 8 Uhr nach Hause zurück, legte Schmutzfächer zc. in einem ihrer Zimmer ab und begab sich darauf in eine andere Kammer, um ihrer Wohnung. Als sie zwischen 9 und 10 Uhr erfuhr, dass in der Nähe befindliche Nachtwächter wurde herbeigerufen und mit Hilfe desselben das ganze Grundstück nach dem Diebe abgesehen, allein vergebens, derselbe hatte sich mit seiner Beute schon davon gemacht.

* (Wahl.) In der am 27. März c. abgehaltenen Kreisversammlung wurden zu Vertrauensmännern als Beisitzer des Ausschusses für Feststellung der Schöffen und Geschworenen pro 1885 für den Amtsgerichtsbezirk Wiesbaden (Land) gewählt: 1) Herr Bürgermeister Heppenheim, 2) Herr Bürgermeister Wirth zu Schierstein, 3) Herr Bürgermeister Stabenrauch in Dörsch.

* (Zeitbilder.) Seit Anfang dieses Jahrhunderts besteht in Radesheim eine Stiftung, woraus alljährlich ein unbefehltes, fleißiges Mädchen aus der Stadt, oder wenn ein solches nicht vorhanden, ein Mädchen, welches sich mehrere Jahre lang in Radesheim aufgehalten, bei ihrer Verheirathung 300 fl. zur Ausstattung erhält (eventuell wird dieser Betrag zur Bekleidung armer Neucommunicanten verwendet). Dieses Jahr hatte nun ein Mädchen von auswärts, welches aber bereits 7 Jahre bei einer und derselben Herrschaft in Radesheim mit besten Zeugnissen diente, Aussicht auf Zuwendung der 300 fl., da sie zu Ostern ihren Verlobten, einen Radesheimer, heirathen wollte. In der letzten Stunde kam aber noch die Verlobung einer wirklichen Radesheimerin zu Stande und erhielt diese stiftungsmäßig das Geld. Der „biedere“ Radesheimer besann sich nun eines Anderen; er verzichtete auf's Heirathen und das verlassene Mädchen verließ ihre Herrschaft, um auswärts Dienst zu nehmen. — Jetzt hat der obere Rheingau ein Gegenstück dazu geliefert. In einem Localblatt heißt es wörtlich: „Aus Elville. Ein braves, ehrliches Dienstmädchen zu Frankfurt, welches sich in den ersten Tagen mit dem hier wohnenden B. Sch. aus Niedrig verheirathen wollte und in Folge dessen ihre ganze Ausstattung: Möbel, Betten, Bettzeug zc., hierher schickte, die derselbe jedoch sämmtlich verkaufte und nach Amerika auswanderte, erfuhr diejenigen, welche ihr Hochzeitskleid von Sch. angekauft haben, ihr dasselbe doch gegen den Ankauftspreis zurückzugeben. Näheres durch die Expedition d. Bl.“ — Diese beiden Fälle mahnen wiederholt zur Vorsicht auch für Heirathslustige.

* (Namenänderung.) Der am 18. April 1862 zu Probbach geborenen Katharina Anastasia Horz und der am 4. Februar 1865 daselbst geborenen Elisabeth Agatha Horz ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihnen seither geführten Familiennamens „Horz“ den Familiennamen „Bücher“ zu führen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Mainzer Stadttheater.) Die Maininger werden Grillparzer's „Ahnfrau“, ursprünglich nur zu einmaliger Aufführung bestimmt, am Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr (Ende 5 1/2 Uhr) noch einmal wiederholen, da die eingelaufenen Billet-Bestellungen zur ersten Vorstellung so überaus zahlreich sind, daß nicht alle Berücksichtigung finden konnten. Die Intendanz erfüllt dadurch viele an sie gerichtete Wünsche. Samstag 6 1/2 Uhr und Sonntag 7 Uhr wird das originale Gebirgsstück mit Gesang und Tanz: „Der Hergottschneider von Ammergau“ von Ganghofer und Neuert zur Aufführung gelangen. Die Haupt- und Nebenrollen sind vortrefflich besetzt; in den großen Ensemble-Scenen wirken das gesammte Personal des Hoftheaters und eine große Anzahl Statisten mit. Die Billets für beide Sonntags-Vorstellungen werden von heute Nachmittag 3 Uhr ab ausgegeben.

Aus dem Reiche.

* (Sprengstoffe-Gesetz.) Dem Bundesrath ist der bereits erwähnte Gesetzentwurf gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen zugegangen. Derselbe bestimmt im Wesentlichen Folgendes: Die Herstellung, der Vertrieb und der Besitz der Sprengstoffe, sowie die Einführung derselben aus dem Auslande ist nur mit polizeilicher Genehmigung zulässig. Ueber die Menge der hergestellten oder angeschafften Sprengstoffe, deren Bezugsquellen und deren Verbleib ist Register zu führen und der Behörde jederzeit vorzulegen. Wer vorsätzlich durch Sprengstoffe eine Gefahr für das Eigenthum, die Gesundheit und das Leben Anderer herbeiführt oder in dieser Absicht oder unter Umständen, welche nicht erweisen, daß dieses zu einem erlaubten Zwecke geschieht, Sprengstoffe herstellt, anschafft, bestellt und in Besitz hat oder öffentlich vor einer Menschenmenge oder durch öffentlichen Anschlag oder in Schriften zur Begehung solcher strafbaren Handlungen auffordert, wird mit Zuchthaus bestraft. Ist durch eine solche Handlung der Tod herbeigeführt und hat der Thäter diesen Erfolg voraussehen können, tritt Todesstrafe ein. Die übrigen Bestimmungen betreffen die Theilnahme an solchen Verbrechen und die Bestrafung Derer, die ohne polizeiliche Erlaubnis Sprengstoffe

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

herstellen, einführen, besitzen oder feilhalten, Gesuche um die polizeiliche Erlaubnis und andere Details.

* (Fahrpreis-Ermäßigung für Unbemittelte.) Ueber die Zeugnisse, welche Unbemittelte beizubringen der Fahrpreis-Ermäßigung auf Eisenbahnen bei Vabereisen beizubringen haben, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten durch Verfügung vom 20. v. Mts. zunächst der Königl. Eisenbahn-Direction (linksrheinisch) in Köln und hiernächst allen übrigen Staatsbahn-Directionen eröffnet, daß es nicht in der Absicht seines Erlasses vom 16. April 1882 gelegen hat, die Ermäßigung zur Gewährung von Fahrpreis-Ermäßigungen zum Gebrauch von Bädern oder anderen Einrichtungen nur für solche Personen zu erteilen, welchen das Armenrecht in Civilprozessjahren bewilligt werden kann, „da diese überhaupt schwerlich in der Lage sein werden, die Mittel für die Kosten aufzubringen, welche ungeachtet einer Ermäßigung der Fahrpreise und Kurgelder durch den Gebrauch auswärtiger Baderien immerhin noch entstehen“. Der Minister veranlaßt daher die Staatsbahn-Directionen, von dem Verlangen der Beibringung eines Armenzeugnisses im Sinne des §. 106 der deutschen Civilprozessordnung abzusehen und lebhaft eine Bezeichnung der Ortsbehörde darüber zu fordern, daß die Vermögensverhältnisse des Besuchers die Aufwendung der für den Gebrauch des Bades, beziehungsweise der Anreizeinrichtungen erforderlichen Mittel ohne eine Ermäßigung der Eisenbahnfahrpreise nicht gestatten.

* (Petition.) Die Herren Gebrüder Stollwerck zu Köln haben eine Petition, betr. Gewährung einer Rückerstattung bei der Ausfuhr fertiger Chocolate und Zuckerwaaren von 80 pCt. des gezahlten Zolles auf Zucker und Cacao, an den Reichstag gerichtet.

Vermischtes.

— (Die Ursache des X-Beines.) Professor Büche, Director der chirurgischen Klinik in Straßburg i. E., theilt im „Centralblatt für Chirurgie“ eine Beobachtung über eine gewöhnliche Ursache der Entziehung von genu valgum (X-Bein, Knick- oder Baderbein) der Kinder mit, die geeignet ist, auch weitere Kreise zu interessieren. Er sagt, daß sich die X-Beine der Kinder seit den letzten 10 Jahren in steigender Progression vermehren und auch bei ganz gut genährten gesunden Kindern vorkommen. Die Ursache dieser Deformität war in allen Fällen dieselbe: das Tragen elastischer Strumpfhalter, welche am Strumpf außen festgenäht sind, nach oben über die äußere Seite des Oberschenkels hinaufsteigen und dann am Gesäß oder Unterarmen festgeknüpft werden. Die Wirkung des beim Gehen und Laufen sich spannenden elastischen Bandes wird auf den vom Strumpf umschlossenen Unterschenkel übertragen und wird sich vorzugsweise im Kniegelenke in der Weise geltend machen, daß der Unterschenkel nach außen gedreht wird. Ein stärkeres elastisches Band wird auch durch directe Gewalt wirken. So bildet sich allmählig ein X-Bein aus. Jeder, der die wunderbaren Wirkungen der elastischen Zugverbände bei der orthopädischen Behandlung von Verkrümmungen kennt, wird zugeben, daß durch das gerügte Modelstrumpfband in der That eine solche Deformität herbeigeführt werden muß. Büche empfiehlt gewebte oder wollene Bänder, die im unteren Drittel des Oberschenkels als Strumpfhänder umgelegt werden, damit „uns nicht unbedenkt eine knickbeinige Jugend zuwächst“.

— (Schiffs-Unfälle.) Der Dampfer „Nevada“ ist am 5. Mai Abends stark beschädigt in Saint-Johns (Neufundland) eingetroffen. Derselbe kollidierte am 3. Mai mit dem Wilson-Dampfer „Romano“ aus Hull. Der „Romano“ sank; seine Mannschaften und Passagiere wurden gerettet und zugleich mit den Passagieren des „Nevada“ von dem nach Havre gehenden Dampfer „Saint Laurent“ aufgenommen. — Ferner wird gemeldet aus New-York, 7. Mai: Der Dampfer „Titania“ von Glasgow passierte Vormittags Father Point mit 24 Personen von dem Dampfer „State of Florida“ an Bord, welcher in Folge eines Zusammenstoßes mit einer Barke auf hoher See untergegangen sein soll. Der Capitän der „Titania“ sagt, von 167 Personen, welche an Bord des „State of Florida“ sich befanden, sind nur 44 gerettet. Die Barke habe eine Besatzung von 15 Mann gehabt, wovon nur der Capitän und zwei Mann gerettet sind. Die Geretteten werden wahrscheinlich in Quebec gelandet.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Rohseidene Bastkleider (ganz Seide) Nr. 15
80 Pf. per compl. Robe, sowie schwerere Qualitäten versendet bei Abnahme von mindestens zwei Roben vollständig in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Henneberg** (Königl. Hoflieferant) in **Zürich**. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz. 100

Antisetin ist bekanntlich das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen **Motten**. Es trifft ganz bedeutend alle bis jetzt bekannten „Mottenmittel“ (Mottenpapier, Mottenpulver zc.) und wurde auch bereits in No. 103 dieses Blattes bezügell empfohlen. Die alleinige Niederlage in Wiesbaden befindet sich bei **E. Moebius**, Taunusstraße 25. 18069

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die in dem Umtausch der 4 1/2 %igen Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Lit. E. zugetheilten 4 %igen Schuldverschreibungen Lit. J. können vom 16. d. Mts. ab gegen Rückgabe der f. Rt. ertheilten Empfangsbcheinigungen bei den Anmeldestellen in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 6. Mai 1884.

Direction der Nass. Landesbank.
Dissenius.

13006

Bekanntmachung.

Freitag den 9. Mai c. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem städtischen Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 580 Mgr. altes Papier, 400 Mgr. altes Eisen und 300 Mgr. Lumpen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 6. Mai 1884. Die Bürgermeistererei.

Große Auswahl

in Fleischaaden aller Größen, aus weißem, leichtem Holz g arbeitet, sowie alle anderen Holzwaaren bei
11148 G. Broel, Ellenbogengasse 4.

Den Empfang neuer Sendung anerkannt bester

Dieburger irdener Kochgeschirre

zeige hiermit ergebenst an. Preise billigt.

Gleichzeitig empfehle die sehr beliebten

brann. & verziert. ird. Kochgeschirre.

Heinr. Merte, Goldgasse 5

12429

(gegenüber d. „Deutschen Hof“).

Möbel-Verkauf.

In dem Hause Dranienstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist die wohlhaltene Einrichtung mehrerer Zimmer und sonstiges Mobiliar aus Küche und Keller heute Donnerstag und die folgenden Tage Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr aus freier Hand billig zu verkaufen.

Darunter befinden sich: Ein Pianino, 1 Nippsgarnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, 1 Salonisch, Spielisch, mehrere andere Tische, Spiegelschrank, Eschrank, 3 Kleiderschränke, Brandkiste, Spiegel mit Goldrahmen u. Trumeaux, mehrere andere Spiegel, 3 Sopha's, mehrere Sessel, Rohrstühle, Kammern, 2 Kommoden, 2 Console, Betten, 2 Waschkommoden, Nachttische, 1 Küchenschrank, Küchen-Einrichtung, 1 Regulir-Gasofen u. s. w.
13016

I^r Tapezirerstärke per Pfd. 20 Pfg.,

bei größerer Entnahme entsprechend billiger, empfiehlt
11227 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Cylinderhüte kauft an Harzheim, Metzger-
gasse 20. 5020

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Diverse sehr schöne Coniferen mit großen Ballen sind noch abzugeben.

L. Schenck & Co., 12994
große Burgstraße 3. Mainzerstraße 15.

An die Bewohner der Stadt Wiesbaden!

Bekanntlich hat sich auch für den Regierungsbezirk Wiesbaden und des Großherzogthums Hessen ein Verein gebildet, welcher durch Gründung einer Arbeiter-Colonie dem Uebelstande der Vagabundage entgegen arbeiten will. Die Kosten einer solchen Arbeiter-Colonie nach dem Vorbilde derjenigen, wie sie Herr Pastor v. Bodelschwingh in Wilhelmshorst gegründet hat, sind bedeutende; es sind mehr als 100,000 Mk. nöthig. Der Verein ist zur Beschaffung derselben fast ausschließlich auf die von dem Herrn Ober-Präsidenten genehmigte Collecte angewiesen. Ein großer Theil der Provinzen unseres Heimathlandes und der übrigen Länder Deutschlands hat diese überaus brennende Tagesfrage bereits gelöst oder ist in der Lösung begriffen. In Westfalen, Schleswig-Holstein, Hannover, Pommern, Brandenburg, Schleien, Württemberg, Baden u. s. w., überall wird unter freudiger, thätiger Mitwirkung der Bevölkerung an diesem höchst religiös-sittlichen Werke gearbeitet. In voller Erkenntniß der Wichtigkeit der Sache hat Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit unser Kronprinz das Protectorat über die Arbeiter-Colonien übernommen.

Mitbürger! Rasset auch uns nicht zurückstehen! Es gilt der Abhilfe eines von uns Allen drückend empfundenen Nothstandes. Es gilt, der Ueberschwemmung durch arbeitslose Bettler und Vagabunden einen wirksamen Damm entgegenzusetzen. Nur durch allgemeine Mithilfe und Theilnahme ist es möglich, das Ziel zu erreichen. Desuet deshalb Eure Herzen und Hände und heuert, Jeder nach dem Maße seiner Kräfte, damit möglichst bald die Arbeiter-Colonie in's Leben treten kann.

Als Collecteure sind von uns Heinrich Schäfer und Philipp Thomas legitimirt, aber auch jeder der Unterzeichneten nimmt gern Gaben entgegen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1884.

Bickel, Pfarrer. M. Blumer, Hofschreiner. Wolfgang Bidingen, Hotelbesitzer. Coulin, Bürgermeister. Dr. Max Cohn, Sanitätsrath. C. Cramer, Rittersgutsbesitzer. Daehne, Baumeister. Dr. Diesterweg, Sanitätsrath. Dormann, Maurermeister. A. Dresler, Vorsitzender des Armen-Vereins. August Engel, Hoflieferant. Dr. R. Fresenius, Geh. Hofrath und Professor. A. Goetz, Rentner. C. Hensel, Buchhändler. Dr. v. Ibell, Erster Bürgermeister. Fr. Kalle, Stadtvorsteher. Lothar von Kuppen, Rentner. Chr. Limbarth, Buchhändler. Dr. Märklin, Geh. Sanitätsrath. Maentel, Bürgermeister-Secretär. H. Müller, Consul a. D. W. Nocker, Rentner. W. Nützel, Rentner. Ohly, Consistorialrath. Dr. Paehler, Gymnasial-Director. Chr. Pimper, Schlossermeister. A. Schirg, Hoflieferant. Dr. Schirm, Stadtvorsteher. G. Schlink, Stadtvorsteher. Schneider, Schreinermeister. W. A. Securius, Rentner. Dr. Stamm, Justizrath. G. Steinkauler, Rentner. Dr. von Strauss und Thorney, Polizeipräsident. Director Weldert, Schul-Inspector. Weyland, Prälat. Wickel, Hauptlehrer.

Apfelwein-Kelterei von E. Günther jr.,

Dohheimerstraße No. 15, „Römer-Saal“, Dohheimerstraße No. 15,

empfehle ihr großes Lager in reiner, vorzüglicher Waare, Flaschen und Gebinden franco Haus. 12808

Verandt nach auswärts.

Wegen Abreise des Herrn Francko habe ich das Patent-Malzbrod für mich übernommen, offerire dasselbe in jeder Qualität und in jeder Größe.

12796 Carl Vay, Michelsberg 30.

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.

Einzig in seiner Art.

Verglich empfohlen. 183

Extract überall zu haben.

Empfehle: I. Qualität Danborner Kornbrauntwein, 1880er, in jedem beliebigen Quantum von einem Liter an zu 1 Mark, im Faß entsprechend billiger, frei in's Haus. Nur allein acht bei Herrn P. Pfeiffer, Destillateur, Helsenstraße 18 in Wiesbaden. 8720

Decken werden gesteppt Saalgasse 3, 1 St. h. links. 12753

Aecht persisches Insectenpulverin stets frischer Waare. **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 12259**Gartenstühle**

außerordentlich billig Faulbrunnenstraße 3. 11096

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und gleichem **Bernstein-Decklack** in 5 bis 6 Stunden trocknend, **Schellack**, **Stahlspäne**, **Bodenwische** und **Pinsel**, sowie alle **Decksarben** und **Finisse** zum Anstrich der Fußböden empfiehlt die **Farbwaaren-Handlung** von **Ed. Brecher**, vorm. **Ed. Schellenberg**, 9581

4 Mengasse 4.

Besten, schönen Gefler Gartenfies,sowie **Flußfies** und **Flußsand** empfiehlt4559 **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7.Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, ditto **Salon-Einrichtung** billig zu haben. Näh. Expedition. 12917Ein **Krankentwagen**, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 3. 16806Eine **Bandsägemaschine** zum Treten und ein oval verz. **Rahnenstühl** stehen billig zu verkaufen bei **Horn**, Friedrichstraße 32. 11645Ein guterhaltener, schöner **Halbverdeck** (ein- und zweispännig) steht billig zu verkaufen. N. Walfmühlstr. 14. 12795Eine **Garten-Schaukel** wird zu kaufen gesucht. Näheres Schulgasse 7. 12801**Bleichpfähle** billig bei **L. Debus**, Hell-

mundstraße 17. 12441

Weingrüne Fässer, darunter 5 Halbtüde, sind abzugeben Moritzstraße 12 im Hofe. 12888**Zwei sehr brauchbare Reitpferde** zu verkaufen. Näheres im Offiziers-Casino, Dohheimerstraße 3. 12558Ein **schönes Wagenpferd**, 5½ Jahre alt, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12744Eine **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen. Näheres Bahnhofstraße 3, Barterre. 12205Eine geübte **Aleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 50. 12927Im **Massiren** und **Kneten**, sowie **kalten Abwaschungen** empfiehlt sich **W. Hahn**, Platterstraße 20. 12456**Immobilien, Capitalien etc.****Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslökalen**.Hauptagentur d. **Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“**.

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1489

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.Verkauf, Vermietung von **Villen**, 12041

Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Die **Landhäuser Gartenstraße 24** und **26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curjaalanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister **Bogler**, Schützenhofstraße 3. 5071

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.Verkauf, Vermietung von **Villen**,

Privat-, Geschäftshäusern, Güter. Capital-Anlagen.

Eine **Villa** mittlerer Größe nebst schönem Garten (Sonnenbergerstraße) verzugs halber **billig** zu verkaufen. N. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 8049

Villa zunächst dem **Curhaus** und **Parkanlagen** mit prächtigem Garten, wegen **Wegzug** gleich zu verk. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 12945

Wegzugs halber ist die **Villa Adolphsberg 3**, in der Nähe der Curanlagen und des Kochbrunnens, 12 Zimmer, Frontspitze, 5 große Mansardzimmer, Badezimmer und 2 Küchen, großer Garten, Weinberg, herrliche Aussicht, zu verkaufen. Anzusehen von 11—1 Uhr. 10209

Villa, **Frankfurterstraße**, mit allem **Comfort** der **Nezeit**, in vorzüglichem **Stande**, wobei **schöner Garten**, **55,000 Mark**.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 12946

Große, moderne, dreistöckige Villa am **Curhause** **wegzugs halber** zu verkaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4952

Villa **Frankfurterstraße 24**, mit schönem **Garten**, gleich zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 12947

Villa **Blumenstraße 15** zu verkaufen oder 1. Etage mit **Bubehör** zu vermieten. 822

Villa **Geisbergstraße 23**, mit allem **Comfort** versehen, 1 Morg. 18 Ruth. **Garten**, wovon **Bauplatz** abtrennen läßt, wegen **Wegzug** zu verk. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 12949

Die neu erbaute **Villa** **Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3**. 1488

Villa **Nerenthal No. 33** sofort zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 12948

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der **Elisabethenstraße** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Schönes Familien-Haus mit Gartenzu bill. Preis. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 12377

Ein kleines **Geschäftshaus**, in **Mitte** der **Stadt** gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12474

Villa, an **Parkanlagen** gelegen, **elegantester** **Ausstattung**, billiger **Preis**. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 12131

Ein **Bauplatz**, belegen an der **Gartenstraße**, 32 **Ruthen** groß, ist zu verkaufen. **Straße** und **Canalanlage**, sowie ein bequemer **Fußweg** nach den **Curjaalanlagen** (**Parkstraße**) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister **B. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 5071

Bauterrain preiswürdig zu verkaufen durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 12786

5—600 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter **C. 99** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12778

22,000 Mark à 1. Hypothek zu 4½ % auszul. N. E. 12141

Durch außerordentlich billigen Ankauf eines Postens feinsten, ächter Bourbon-Vanille, prachtvoll in Aroma, gebe deshalb 25% billiger als jeither.
12260 A. Schmitt, Meßgergasse 25.

Superior holl. Vollhäringe per Stück 8 Pfg.,
" " **par Milcher** per Stück 12 Pfg.

empfiehlt 12822
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Feinster russ. Caviar à Pfd. 8 Mark,
Elb-Caviar à Pfd. 2,40 Mk. wieder frisch eingetroffen bei
12823 A. Schmitt, Meßgergasse 25

Neue Matjes-Häringe
(beste Qualität)

frisch eingetroffen bei
12708 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt 12749
Eduard Simon,
Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Ia neue Matjes-Häringe

eingetroffen bei 12420
Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Selenenstraße 2.

Neue 1884^{er} Matjes-Häringe

frisch eingetroffen bei A. Schmitt, Meßgergasse 25. 11592

Ganzes Schmalz per Pfund 65 Pfennig,
ditto, rein ausgelassen " " 70 Pfennig

empfiehlt 11917
Louis Behrens, Langgasse 5.

Seckbohnen, beste Sorten, billigt bei A. Mollath,
Mauritiusplatz 7. 12466

Maustartoffeln, schöne Waare, einige Centner billigt
1 Schwalbacherstraße 1. 12273

Kartoffeln, prima, blaue Pfälzer, erste
Qualität, empfiehlt 12862
H. Mals, 5 Friedrichstraße 5.

Restparthie Ceh- und pr. Speisefartoffeln billigt
1 Schwalbacherstraße 1. 12273

Kartoffeln, gute gelbe, per Malter 4 Mk., sowie prima
blaue billigt bei Chr. Diels, Meßgergasse 37. 12979

Ein Turnred billig zu haben Stift-
straße 24, 1. Stod. 12747

Eiserne Balkon-Möbel sind zu verkaufen Adelheidstraße 12
im Hofe. Ansehen von 10-12 Uhr. 8718

Fertige Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen
billig zu verkaufen. A. Scheid, vorm. L. Reib,
11703 Tapezierer, Saalgasse 3.

Grüner Papagei zu verk. Rheinfstraße 48, Stb. 7314

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine alleinstehende, ältere Dame, in allem Wirthschaftlichen und der feinen Küche practisch erfahren, sucht in seinem Haushalt eines Herrn oder einer Dame Stellung zur selbstständigen Führung desselben und Gesellschaft. Sehr gute Zeugnisse oder Empfehlungen. Adressen unter Chiffre H. H. Villa Erika, Friedrichsrode in Thüringen, erbeten. 13007

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle. Näh.
Römerberg 5, 2 Stiegen hoch. 12996

Ein Dienstmädchen vom Lande, welches noch nicht in Bier-
buden gedient hat, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 15. 12905

Ein Mädchen, welches selbstständig die Küche versteht und
gute Zeugnisse hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres
Römerberg 32, Parterre. 12978

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren
kann, sucht zum 15. Mai Stelle. Näheres Bahn-
hofstraße 8 im Möbel-Laden. 12624

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht auf gleich oder
15. Mai Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 12842

Ein gew., zubeil. Herrschafts-Diener mit sehr guten Em-
pfehlungen sucht Stellung. Näh. Spiegelgasse 7, Part. 12891

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen aus anständiger Familie können das
Namensticken gründlich erlernen. Näheres Faulbrunnen-
straße 4, eine Stiege hoch. 12216

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 12761

Gesucht 1 Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres
Kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. hoch. 12691

Ein braves Dienstmädchen auf sogleich gesucht. Näheres
Platterstraße 1b, 3 Stiegen hoch. 12797

Gesucht wird ein gebildetes, junges Mädchen oder Frau
aus guter Familie, welche einer Dame gut vorlesen kann.
Das Uebrige mündlich zu besprechen von 2 bis 5 1/2 Uhr.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12958

Gesucht ein braves, treues, fleißiges Mädchen, welches
Zimmer- und Küchenarbeit gründlich versteht und etwas
kochen kann. Näheres Adelheidstraße 39 Nachmittags zwischen
3 und 7 Uhr. 12902

Gesucht zum 15. Mai ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen
mit guten Zeugnissen. Näheres Expedition. 13017

Ein ordentliches, solides Dienstmädchen gesucht
Ellenbogengasse 3. 12987

Ein Kindermädchen und ein Hausmädchen gesucht.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Dohrheimer-
straße 48, eine Treppe hoch. 12581

Eine feinschneiderische Köchin wird nach Mainz
gesucht. Näheres Webergasse 10. 12831

Ein junges, anständiges Mädchen, welches mit einem
kleinen Rinde umzugehen weiß, wird nach Mainz gesucht.
Näheres Expedition. 12833

Lehrling in ein Tuch- und Buckstingeschäft
gesucht. Näheres Expedition. 12575

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein
hiefiges Engros- und Detail-Geschäft
gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung, Webergasse 36. 9968

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Kirchgasse 30. 13005

Lehrling gesucht bei G. Habermeyer, Friseur. 12783

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei 10643

Ernst Heerlein, Tapezирer, Faulbrunnenstraße 3.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Ph. Hartmann,
Tapezирer, Selenenstraße 28. 12758

Stuhlmacherlehrling ges. b. A. May, Mauergasse 8. 6949

Lehrjunge gesucht. Letztes Schulzeugniß ist vorzulegen.

Carl Kreidel, Mechaniker. 12481

Ein Schmiede-Lehrling gesucht Schachtstraße 5. 12182

Zünchergesellen sucht F. Schönmehl
in Castel. 12813

Tüchtiger Fuhrknecht

mit guten Zeugnissen für sofort auf eine Mühle gegen guten
Verdienst gesucht. Näheres Expedition. 12852

Ein ordentlicher Hausbursche findet sofort Stellung
Webergasse 16. 12486

Reizende Neuheiten in Woll- und Fantasiestoffen für Frühjahrs- und Sommer-Toiletten in überraschend grosser Auswahl! Die reichhaltige Muster-Collection nebst illustriertem Mode-Catalog steht den geehrten Herrschaften zu Diensten! Gelegenheitskauf schwarzer Seidenstoffe.

Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 13003

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

WIESBADEN:

14 Friedrichstrasse 14.

J. & F. Suth,

WIESBADEN:

14 Friedrichstrasse 14.

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

12702

Nur des Vormittags

werden **Damen-Confections-Stoffe** jeder Art, sowie **Besatz-Artikel**, als: **Spitzen, Agrements u. s. w.**, wegen **Local-Veränderung** billig ausverkauft.

12776

S. Hamburger, 34 Marktstrasse 34.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Corsetten

in besten Façons sehr billig bei

163

W. Thomas, Webergasse 11.

Für Gärtner und Blumenfreunde.

Frischen Samen von **Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora** 1000 Korn 60 Pf.

L. Schenck & Co.,

Blumen- und Samenhandlung,

12886

große Burgstrasse 3.

Mainzerstrasse 15.

Chemiker!

Eine vollständige Laboratoriums-Einrichtung ist ganz oder getheilt billig zu verkaufen.

12771

A. Cratz, Langgasse 29.

Reparaturen an Möbel und Schreinerarbeiten in und außer dem Hause werden billig ausgeführt von

10432

A. Hölzer, Schreiner, Walramstrasse 33.

Mohrhaar- und Seegrass-Matratzen, sowie **Kanape's** billig zu verkaufen **Reckstrasse 25** bei

12953

W. Egenolf, Tapezierer.

Stroh-Hüte

in grösster Auswahl und **billigst** empfiehlt

9800

P. Peaucellier,

Marktstrasse No. 24.

Handtücher am Stück und abgepaßt, **Tischtücher**, **Servietten**, **Kaffeedecken**, **Pembentuche**, **Seinen**, **Schürzenstoffe** empfiehlt in besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen

11773

Simon Meyer,
Langgasse 17.

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

11849

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

Vogel-Käfige,

neueste Muster, mit Glaswänden, fein lackirte Käfige von 2 Mk. 50 Pf. an empfiehlt in großer Auswahl

12290

Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9,
Magazin für Küchen-Einrichtung.

Ein neuer, schwarzer **Sammetmantel** ist billig zu verkaufen. Näheres **Platterstrasse 1d**, 1. Etage.

12887

Zwei französische Betten mit hohen Kopfteilen, nußbaum-
polirt, mit Rahmen, Roßhaarmatratzen und Keilen 250 Mk.
Näheres Expedition. 12918

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Ge suche:

Ein Garçonlogis wird zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe
unter **H. B. 84** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12817
Kleines Landhaus mit Garten zu miethen eventuell zu
kaufen gesucht. Offerten unter **H. R. 38** an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 10505
Ein kleiner Laden mit Wohnung und Werkstätte baldigst
zu miethen gesucht. Offerten unter **M. M. 49** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 12664

An gebote:

Marstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferde-
stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hellmundstraße 29a. 11072
Adelheidstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von
5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli oder
1. August Abreise halber zu vermieten. Einzusehen täglich
von 3—6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme Sonntags. 12187
Adelheidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 12606
Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 8982
Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage,
5 bis 6 Zimmer, große
Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228
Adelheidstraße 69 ist ein schönes, unmöbliertes
Zimmer mit freier Lage, 3 Treppen hoch, zu ver-
mieten. Einzusehen v. 2—5 Uhr Nachm. 12930
Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche nebst Zubehör auf
1. Juli zu vermieten. 12608
Adlerstraße 40, 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf Juli
zu vermieten. 12620
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375
Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, ein Salon, 7 Zimmer
nebst Zubehör, auf October zu vermieten. Näheres daselbst
von Vormittags 10 bis 1 Uhr. 9092
Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von
1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten
nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368
Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
8 Zimmer, 3 Man-
sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen
von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15,
Parterre. 7071
Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs
Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Frontspitz-
Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli
zu vermieten. 8933
Adolphsallee 53, Bromenadenstraße, ist die neue und elegante
Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten.
Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902
Adolphstraße 14 ist die Bel-Etage von einem Salon,
5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Adolphstr. 12. 9093
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei
Carl Bedel, Adolphsallee 21. 8696

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. Jg. ab
anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439
Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf Juni
oder Juli zu vermieten. 12629
Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche,
2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf
gleich zu vermieten. Näh. Weißstraße 9. 15518
Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von zwei
Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder
auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10
bis 3 Uhr Nachmittags. 8369
Bleichstraße 39 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer,
Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10030
Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör u. v. 4017
Dambachthal 1 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (Balkon) mit
Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh.
Dambachthal 5. 11345
Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör
sodort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864
Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
mieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Bart. 8526
Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zu-
behör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. N. E. 9340
Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., gut möblierte Zimmer
sogleich zu vermieten. 12196
Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486
Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juni zu
vermieten. 12589
Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit
Zubehör und Garten zu vermieten. 9915
Emserstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
mit Zubehör und Garten, zu vermieten. 12567
Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon
und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. 3569
Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sodort zu verm. 7188
Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244
Feldstraße 19 ist eine Frontspitze auf Juni oder Juli an
ruhige Leute zu vermieten. 12587

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör sodort
anderweitig zu vermieten. Die Mitbenutzung des großen,
schattigen Gartens ist gestattet. 10846

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit ganzer und halber Pension zu
mäßigen Preisen. — Speisesalon. — Gartenbenutzung. —
English spoken. 12318
Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche
und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. 12270
Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten.
Näheres Nerostraße 21, I. 8373
Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und
allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nero-
straße 21, I. 8374
Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit
oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
Grabenstraße 28, II, ein möbliertes Zimmer an einen
anständigen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12907
Villa Grünweg 4, nahe dem Curhaufe und der Park-
straße, eine eleg. möbl. Wohnung,
auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142
Hellmundstraße 21a, Parterre, ist ein Logis von 3 Zim-
mern und Dachkammer auf 1. Juli wegzugshalber zu
vermieten. Die Wohnung kann schon 8 Tage früher be-
zogen werden. 12166

Selenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482
 Sellmundstraße 21a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12578
 Sellmundstraße 21a ist Fortzugs halber die Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, zum 1. Juli billig zu vermieten. Zu besehen von 11—3 Uhr. 12845
 Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 11672
 Herrngartenstraße 10 (Neubau) Bel-Etage und 2. Stock, aus je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör bestehend, auf Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 10131
 Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber auf 1 Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762
 Karlstraße 11 ist das Unterhaus und die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. 12059
Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613
Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797
 Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904
 Kirchgasse 2b, Neubau, neben dem Ede der Louisenstraße, ist die elegant hergerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, sowie der 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, ferner ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 5, Parterre links. 12184
 Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863
 Kirchgasse 9 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 10841
 Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansardstube an eine ruhige Person zu vermieten. 11677
 Lehstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, ist eine abgeschlossene Frontispiz Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Kammer nebst Zubehör, an eine nur ruhige Familie auf Juli oder später zu vermieten. Näh. Lehstraße 21. 12566
 Louisenplatz 6, 2 Treppen hoch, sind 2 nach der Strasse und 2 nach hinten gelegene möblierte Zimmer zu verm. 12253
 Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534
Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969
Mainzerstraße 24 möblierte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358
 Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376
Marktstraße 12 ist die Wohnung nebst Fischhalle auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Adolphstraße 9, 1. Stock. 10864
 Moritzstraße 16 (Ede der Adelhaidestraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242
 Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772
 Moritzstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11389
 Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258
 Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490
 Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261
 Nerostraße 39 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12451
 Nicolassstraße 7 sind im 2. und 3. Stock 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli c. eventuell auch früher zu vermieten. Näheres Manergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags von 1½—2 Uhr. 12129
 Nicolassstraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Neugasse 7, 2 Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898
 Oranienstraße 2 2 Stiegen hoch, ein sehr schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12100
 Oranienstraße 4 nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964
Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. vm. 9827
Parfstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556
 Philippsbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1e. 6311
 Philippsbergstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 10335
Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525
 Mittlere Rheinstraße 29, 2 Tr. h., ist ein großes, einfach möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu verm. 12472
Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer. 10203
 Rheinstraße 37 ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. Karlstraße 6, Parterre. 12525
 Rheinstraße 38 ist die zweite Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sofort oder später zu verm. 12788
 Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675
 Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Marktstraße 1. 4660
 Röderallee 20 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part. 12431
 Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579
 Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf gleich an eine stille Person zu vermieten. 12794
 Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Väderladen. 422
 Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 5. 9339
 Schwalbacherstraße 79 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11694
Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324
Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672
 Steingasse 3, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 12380
 Steingasse 14 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 12810
Stiftstraße 2, elegant möblierte Zimmer. 12162
 Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294
 Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11558
Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764
Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579
 Landhaus Balkmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Villa Walzmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540
Walzmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder
6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walzmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten,
zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und
Bücher, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park.
Wellrichstraße 19, 2 St., 1 schön möbl. Zimmer z. verm. 12171
Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173
Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von
5 Zimmern, Küche und Bücher auf gleich zu verm. 9864
Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233
Comfortable home for English Ladies at a german Ladys
house. Apply to the Office of this paper. 5172

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst.
P. P. Schupp Wwe., Heleneustr. 1, II. 4588

 Zwei einfach möblirte Zimmer, 3 Treppen hoch,
auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh.
Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241
Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 10292
Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454

Die 2. Etage

Kirchgasse 34 (Glasabschluss) ist auf 1. Juli zu verm. 10837
Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Bücher auf
1. Juli zu verm. Anzsh. v. 9—12 Uhr. Näh. Exped. 11824
Möbl. Zimmer sofort zu verm. Wellrichstraße 13, Part. 12448
Ein möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10700
Ein elegant möblirter Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern,
in bester Lage, zu vermieten. Näh. Exped. 11356
Heizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 12480
Zwei freundlich möblirte Parterrezimmer, auf Wunsch mit
Pension, an einzelne Herren zu vermieten. Näh. Dam-
bachthal 2 im Laden. 12518

Möblirte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension,
Helmundstraße 27a, 1 St. 12672
Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16. 6009
Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension
zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750
Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension
und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Schön möblirte Zimmer

zu vermieten Langgasse 19, 1. Stoc. 11622
Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790
Ein möbl. Zimmer zu verm. Heleneustr. 26, St. 1 St. r. 12394
Ein schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, Parterre, mit
separatem Eingang, zu vermieten Dranienstraße 22. 12449
Möbl. Zimmer sofort zu vermieten Wellrichstraße 15. 12892
Eine Wohnung, Bel-Etage, in gesündester Lage der Stadt,
bestehend aus 5 Zimmern mit Bücher, ist auf 1. Juli
event. auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1.012
Zwei unmöblirte Zimmer mit Küche, Kammer und Keller an
ein älteres Ehepaar oder zwei Damen in gutem Hause zu
vermieten. Näheres Expedition. 12755
Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer (auf Wunsch mit
Pension) zu vermieten Bleichstraße 15a, 2 Treppen. 12501
Zwei freundlich möblirte Zimmer in gutem Hause zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 12756
Neu und elegant möblirtes Wohn- und Schlaf-
zimmer zu verm. Karlstraße 2, Bel-Etage. 12826
Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen
Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf
1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564
Ein schöner, großer Laden nebst Comptoir und anstoßendem
Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung
betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October
zu vermieten Friedrichstraße 35. 8224

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Woh-
nung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603

Laden mit Comptoir per 1. October zu ver-
mieten Michelsberg 2. 9536

Rheinstraße 7 ein Laden mit Wohnung vom 1.
Juli ab zu vermieten. 10158

Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet
(1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu ver-
mieten Kirchgasse 9. 10097

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Ein Laden mit größerer oder kleiner Wohnung zu
vermieten Spiegelgasse 8. 11353

Ein großer, eleganter Laden

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Zu vermieten

ein Local in der Wilhelmstraße, für Bureau, besonders aber
für ein Barbier- und Friseur-Geschäft geeignet. Näheres
in der Expedition d. Bl. 12460
Eine Werkstatt mit Feuergerichtigkeit auf 1. Juli oder später
zu vermieten Schachtstraße 5. 12181
Eingroßer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048
Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Webergasse 51. 12599
Ein kleines Wohnhaus mit 80 Ruthen Ader, unweit der
Chaussee n. Schierstein, 10 Min. v. d. Stadt, zum 1. Juli
zu verm. Näh. in Sonnenberg No. 178 und in der Exped. 11273
Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit
Garten, möblirt
oder unmöblirt, im oberen Rheingau zu vermieten; auch
kann die Villa ganz vermietet werden und auf Wunsch mit
Stallung. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den
Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz
entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12498

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer
Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603
Damen oder junge Mädchen finden Pension in gebildeter
Familie. Näheres Expedition. 11807
Eine Schülerin, welche die Töchterchule besucht, findet Auf-
nahme Louisestraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,**Familien-Pension**

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch
einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; die-
selben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne
Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch
mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung
im Hause. 6151

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und komfortabel eingerichtete, fein möblierte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11843

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pauze.

(35. Forts.)

Längere Zeit verfolgten Paula und Richard schweigend ihren Weg. Das junge Mädchen war noch erregt von der eben erlebten Scene, und die kleine Hand, die auf Richard's Arm lag, zitterte leise. Sein unerwartetes Erscheinen, die Art und Weise, wie er sich den beiden Herren gegenüber für ihren Beschützer erklärte, hatte sie freudig überrascht; demnach war sie ihm doch wohl nicht so ganz gleichgültig, wie sie die Tage daher, wo sie ihn nicht gesehen, gefürchtet. Sie wußte, daß er im Palais Hohenfels gewesen war, daß er einen ganzen Abend in der unmittelbaren Nähe jener gefeierten Schönheit, deren Bruder sein Freund war, zugebracht. Welchen Eindruck hatte diese wohl auf ihn gemacht? Sie hätte Das so gern aus seinem Munde gehört, aber sie hatte ihn ja, seit er in dem Palais Hohenfels gewesen, nicht wieder-gesehen. Und warum schwieg er jetzt? Warum hatte er nicht ein einziges freundliches Wort für sie? Bögernd, ängstlich blickte sie zu ihm auf.

"Du hast Dich geärgert, Richard," wagte sie endlich schüchtern zu bemerken. "Gewiß zürnst Du mir, daß Du meinetwegen solche Unannehmlichkeiten gehst."

"Ich Dir zürnen, Paula? Wie kannst Du Das denken!" beruhigte er sie. "Es ist mir lieb, daß ich im rechten Augenblicke da war, um Dich vor der Zudringlichkeit jener Herren schützen zu können. Nimm Dich vor ihnen in Acht und vermeide möglichst jede weitere Begegnung mit ihnen. Wußtest Du, daß die Blumen, die Du erhalten, von dem Baron Rothenburg kamen?"

Paula zuckte zusammen. Das hatte sie nicht erwartet, und die Entdeckung schmerzte sie.

"Von dem Baron?" wiederholte sie tonlos. "Nein, Das wußte ich nicht. Ich glaubte..."

Sie stockte und brennende Röthe überslutete ihr Gesicht.

"Was?" fragte der junge Mann.

"O, es ist nichts weiter..." entgegnete sie, den Blick zu Boden senkend, damit er die Thränen schmerzlicher Enttäuschung in ihren Augen nicht bemerken sollte. Wie hätte ich ahnen können, daß man diese herrlichen Blumen auf so abscheuliche Weise mißbrauchen werde! Doch Du nanntest vorhin den Baron bei seinem Namen... kennst Du ihn denn?"

"Er ist ja der Bräutigam der jungen Gräfin von Hohenfels." Paula fragte nichts mehr. Sie hatte mit dem Herzen gehört und den Ton der Leidenschaft verstanden, der aus seiner Stimme

herausklang, als er Gabrielen's Namen aussprach. Sie glaubte jetzt auch seinen Haß gegen den Baron zu verstehen. Sie wußte genug... o, mehr als genug!

Ihre Wohnung war erreicht. Der junge Mann bot ihr zum Abschied seine Hand.

"Gute Nacht, Paula!"

"Gute Nacht, Richard!"

Die Thür fiel hinter ihr in das Schloß. Die Hand auf ihr laut und ungestüm klopfendes Herz gedreht, lauschte sie athemlos seinen Schritten, bis dieselben in der Ferne erstarben. Die tiefe Dunkelheit, die sie umgab, that ihr wohl; so sah doch Niemand die heißen brennenden Tropfen, die aus ihren Augen langsam über ihre Wangen herabrollten; Niemand hörte die Todesseufzer ihres armen, in seinen heiligsten Gefühlen getäuschten Herzens.

"Er liebt sie!" zitterte es tonlos von ihren leise bebenden Lippen, und gedankenvoll strich sie sich mit der kleinen Hand über ihre heiße Stirn. "Warum auch nicht? Und ich... ich war so glücklich... Scheint die Sonne noch so schön, Einmal muß sie untergeh'n!"

Und langsam, als sei es plötzlich wie Todesahnung über das junge, frische Leben gekommen, stieg sie die Stufen zu ihrer Wohnung hinauf.

Im Palais Hohenfels war kleine Soirée. Nur die Elite der hohen Aristokratie bewegte sich an solchen Abenden in den glänzend erleuchteten, prachtvoll ausgestatteten Salons des stolzen Grafenpalastes.

Die vorgerückte Jahreszeit gestattete den Gästen nicht mehr, sich auf der Terrasse und in den herrlichen Parkanlagen ergehen zu können; dafür boten die feenhaften Räume des im großartigsten Maßstabe angelegten Wintergartens, der, eine mächtige Rotunde bildend, durch eine geschlossene Gallerie mit den Salons in Verbindung stand, hinreichenden Ersatz. Das durch bunte Glasugeln gedämpfte Licht zwischen dem üppigen Grün der tropischen Pflanzenwelt beleuchtete mit magischem Scheine die schlanken Palmen, die süß duftenden Myrthen und Orangenbäume; es spiegelte sich wieder in den Millionen von Wassertropfen der plätschernden Fontainen in den Marmorbassins, und warf seine zitternden Reflexe auf die bunten farbenprächtigen Blumenbestände. Lauschige Grotten, mit weichen Moosfüßen, von üppigen Schlingpflanzen überwuchert, wurden bald durch rothes, grünes oder blaues Licht zauberhaft erhellt. In der Mitte des Wintergartens, von Palmen und dunklen Vorbeerbüschen eingeschlossen, erhob sich ein kleiner reizender Tempel aus weißem Marmor, dessen Eingänge durch kostbare, golddurchwirkte Seidenbraperien gebildet wurden.

Glänzend, prachtvoll wie die Räume war auch die Gesellschaft, welche sich zwanglos, heiter plauernd und scherzend, in denselben bewegte. Die bedenhohen Spiegel warfen das bunte effectvolle Bild, das jeder einzelne Saal bot, zehnfach zurüd. Auf dem spiegelglatten Parket rauschten und wogten Schleppen von Sammet, Atlas und Brocat in allen Farben, und zwischen ihnen hindurch schlüpfte, elegant und zierlich sich hierhin und dorthin verneigend, die besternte und uniformirte Herrenwelt.

Daß in diesem exklusiven Kreise, zu dem nur in den seltensten Ausnahmefällen, und nur wenn derselbe eine hochbedeutende Persönlichkeit war, ein Bürgerlicher Zutritt erhielt, die Anwesenheit Richard Walther's nicht geringe Sensation erregen mußte, war natürlich. Richard selbst fühlte, daß er nur ein Geduldeter in diesen glänzenden Räumen war, daß man versuchte, um des jungen Grafen willen, der ihn, den bürgerlichen Schauspieler, als seinen Freund auszeichnete, seine Gegenwart mit möglichstem Anstande zu ertragen. Sein Stolz empörte sich gegen die herablassende kühle Freundlichkeit, mit der man ihm begegnete. Er schalt sich selbst einen Thoren, daß er, dem Willen seines Pflegevaters entgegen, der Einladung abermals Folge geleistet. Der alte Mann hatte Recht, hier konnte er doch niemals heimisch werden.

Doch es waltete eine Göttin in diesen glänzenden Räumen, und mochte er sich noch so sehr mit allen Waffen der Vernunft dagegen sträuben, in ihren Zauberkreis zog es ihn immer von Neuem wieder mit unwiderstehlicher Gewalt. (Fortf. folgt.)

Für Tapezirer!

Eine Parthie ausgemusterter Goldleisten gebe billig ab.
13158 C. Schollenberg, Goldgasse 4.

Zauberflöte.

Heute Freitag von 9 Uhr an Maifische. 13135

Pfälzer Kartoffeln

aus einem Waggon, blaue und gelbe, zu den billigsten Tagespreisen im Malter und Kampf bei
J. B. Weill, Ecke der Lehr- und Röberstraße 29. 13095

Ein fast noch neuer Sommer-Heberzieher für 20 Mt. zu verkaufen Adlerstraße 52 bei Schneidermeister Hochbein. 13063

Feuer-Versicherung, altrenommierte Gesellschaft, sucht gegen hohe Provision einen rührigen und gewandten Agenten. Gef. Offerten sub L. 60 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 366

Eine perfekte Kleidermacherin hat noch einige Tage frei. Näh. Schulgasse 3 im Laden. 13054

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und mit Glanz gebügelt, sowie Bügelwäsche schnell und billig besorgt Schachtstraße 8 im Laden. 13039

Als zweiter Leser sucht sich Jemand an der „Kölnischen Zeitung“ zu betheiligen. Näheres Expedition. 13035

Auf dem Fort „Petersberg“ bei Castell sind auf Abbruch zu verkaufen: 2 Fachwerk-Pferdeställe, 1 Werkstattschuppen; außerdem 2 Locomobilen von 3 und 6 Pferdekraft, 1 Arbeitswagen, Pferdegeschirre, diverse Lehrbögen. Holz, Brennholz und Eisenbahnschienen. 13040

Ein gut erhaltenes Pianino von Blüthner billig zu verkaufen bei H. Matthes jr., Webergasse 4. 12694

Beste Backstufen z. verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

30—33,000 Mt. auf prima erste Hypothek in hiesige Stadt zu 4 1/2 pSt. per 1. Juli auszuleihen. Offerten unter M. 72 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13065

Unterzieht.

Eine junge, englische Dame wünscht Kindern Vormittags drei Stunden Unterricht in der englischen Sprache zu geben. Näheres Expedition. 13112

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

Geübte Vorleserin mit guter Aussprache. Beste Empfehlungen. N. Exp. 12085

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden an. Näh. Bleichstraße 12, Parterre. 13061

Eine zuverl. gut empfohl. Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Pflege von Wöchnerinnen und Kranken. Näh. Schulgasse 4, 2 St. Das. f. auch ein gebild. Mädchen, das die feinbürgl. Küche versteht, baldigst Stelle; dieselbe würde auch zu größeren Kindern oder auch mit auf Reisen gehen. 13049

Eine unabh. Frau f. Monatstelle. N. Röberstr. 6, Dachl. 13092

Eine Frau sucht Beschäftigung im Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Römerberg 37, Hinterhaus. 13060

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 28, Stb. 13089

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Spiegelg. 3. 13121

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Weißbühlstraße 30, Stb. 13152

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Adelsheidstraße 53, Parterre. 13071

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarb. gründl. versteht, sucht Stelle als Mädch. allein. N. Faulbrunnenstraße 5, 2. St. r. 13068

Ein anständiges, solides Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen, auf Verlangen auch kochen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in einer kleineren, feineren Familie, womöglich ohne Kinder. (Gute Behandlung wird bevorzugt.) Von 4—6 Uhr Nachmittags zu melden. Näh. Helsenstraße 1, 1 Tr. rechts. 13120

Eine junge, selbständige Dame sucht Stelle als Wirthschafterin, Bonne oder Reisebegleiterin, auch nach dem Auslande. Offerten unter L. A. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13022

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Adlerstraße 54, 3 Stiegen. 13064

Ein anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gebient hat, sucht sofort Stelle, am liebsten als Zimmermädchen. Näh. Friedrichstraße 28 im Spezereiladen. 13062

Ein reinliches Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen kann und einen kleinen Haushalt zu übernehmen gewillt ist, sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 19, 1 St. h. 13034

Ein braves Mädchen, zu allen Hausarbeiten willig, sucht Stelle auf 20. Mai. Näh. Rheinstraße 58, 1 St. h. 13028

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zu Kindern oder in einem Geschäft. Näh. Exped. 12957

Ein ordentliches Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf sogleich oder 15. Mai Stelle. Näheres Friedrichstraße 31, Seitenbau. 13043

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Michelsberg 3 (Gasthaus „zum Rheingau“). 13024

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 63 im 3. Stock rechts. 13079

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Herrnhildegasse 5, 2 Treppen. 13045

Hotel-Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Adelsheidstraße 45 im Vorderhaus bei Fr. Weber Wwe. 13122

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 29 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 13109

Ein Fräulein aus guter Familie, gefesteten Alters, evangelisch, welches schon mehrere Jahre zur Führung des Haushalts und Erziehung der Kinder thätig war, sucht dauernde Stelle, auch als Stütze der Hausfrau. Gute Referenzen. Gef. Offerten sub W. O. 846 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. (H. 65070) 366

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Grabenstraße 3 im Spezereiladen. 13103

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Gemeindebadgäßchen 1. 13100

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht auf gleich oder 15. Mai Stelle. Näh. Adlerstraße 65 im Dachlogis. 13080

Ein braves, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein in kleiner Haushaltung. R. Ludwigstraße 13. 13130

Ein tüchtiges, braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einer kleinen Haushaltung. Näh. im Paulinenstift. 13169

Mehrere Mädchen für allein, Haus- und Kindermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13166

Ein Mädchen sucht Stellung in einer kleinen Familie oder bei einer Dame. Näheres Louisestraße 43 im 3. Stock. 13081

Ein junger Mann, der vollständig der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Hausbursche. Näheres Taunusstraße 16. 13032

Ein tüchtiges Zimmermädchen, von seiner jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13166

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen. 13151

Haus-, Küchen-, Kinder- und Ladenmädchen suchen sofort oder später Stellen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 13156

Ein anständiges Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres kleine Dohheimerstraße 6 im Seitenbau. 13087

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Webergasse 35, 1 St. 13086

Zwei gesetzte Fräuleins von auswärts mit guten Empfehlungen suchen sofort Stellen als Weißzeugbeschließerin, Stülze d. Hausfrau, zu erwachsenen Kindern oder als feinere Herrschaftszimmermädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 13155

Ein besseres Hausmädchen, welches gut englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 13160

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gebient hat, sucht Stelle. Näh. Schulberg 6, Dachlogis. 13162

Eine feinschöne Köchin und mehrere Hausmädchen suchen Stellen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13144

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 26, Part. I. 13142

Ein tüchtiges Hausmädchen und mehrere Mädchen für allein empfiehlt Th. Linder, Faulbrunnstraße 10. 13139

Eine perfecte, norddeutsche Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 13160

Eine bürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stellen. R. Schwalbacherstr. 55, Part. I. 13149

Eine feinschöne Köchin, welche Hausarbeiten verrichtet, sowie mehrere Herrschaftsköchinnen suchen Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13166

Eine Küchenhaushälterin, 1 tüchtige Hotellköchin, 2 gutbürgerliche Köchinnen, 2 Ladenmädchen, 3 Mädchen, welche kochen können, sucht Linder's Bur., Faulbrunnstr. 10. 13139

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 1. 13070

Ein junges Mädchen, welches perfect auf der Maschine nähen kann, sucht in einem Geschäfte Stellung auf alsbald. Näheres Marktstraße 12 („Grüner Baum“). 13150

Ein reinliches, braves Zimmermädchen sucht Stelle in einem Privathaus. Näheres Paulinenstift. 13170

Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen als solche allein, mit guten Attesten, weist für sofort nach Eichhorn, Schwalbstr. 55. 13149

Ein zuverlässiger, militärfreier Hausbursche, welcher auch serviren kann, sucht ähnliche Stelle oder als Diener. Näheres Platterstraße 3, Frontspitze. 13091

Ein anständiger, zuverlässiger Bursche, gebienter Cavalierist, Offiziersdiener, sucht Stelle als Hausbursche, Pferdewärter zc. Näh. im evangelischen Vereinshaus, Platterstraße 1. 13052

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36 im Laden. 13029

Hotelpersonal aller Branchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13166

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen eine durchaus tüchtige Verkäuferin sofort zu engagiren. S. Blumenthal & Co. 13145

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. bei E. Willmann, Kleidermacherin, Faulbrunnstr. 3. 13072

Eine geübte Büglerin gesucht Walramstraße 23. 13110

Eine Weibfran gesucht Kirchgasse 28. 13104

Ein j. Mädchen für den g. Tag gef. Feldstraße 6, III. 13083

Gesucht eine Kinderergärtnerin, welche gut Clavier spielen kann. Offerten unter Kinderergärtnerin wolle man gef. in der Exped. d. Bl. niederlegen. 13041

Ein durchaus braves, zuverlässiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und etwas nähen kann, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden große Burgstraße 14, 3. Etage. 13050

Ein Dienstmädchen gesucht Röberstraße 29 im Laden. 13096

Gesucht zum 15. Mai ein anständiges Hausmädchen Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 13044

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen in eine Familie mit Kindern gesucht Weist. 13, Bel-Etage. Von 10—3 Uhr zu melden. 13115

Gesucht zum 15. Mai ein Mädchen für allein mit guten Zeugnissen, welches auch mit kleinen Kindern Bescheid weiß, Moritzstraße 46, II. Zu melden Morgens von 10 Uhr ab. 13088

Gesucht für eine kleine Familie ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die Hausarbeit allein übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Samstag zw. 10 und 12 Uhr Elisabethenstraße 11, Prt. 13116

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Taunusstraße 26 in der Conditorei. 13134

Gesucht zum 15. Mai eine willige und bescheidene Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Meldungen Morgens von 10—11 und Nachmittags von 4—5 Uhr Kapellenstraße 36. 13126

Ein braves, anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf den 15. Mai gesucht Helenenstraße 7, Part. 13102

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, findet sofort Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 13172

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 13148

Eine gewandte Kellnerin sucht Ritter, Webergasse 15. 13160

Ein starkes Kindermädchen gesucht Schützenhofstraße 2. 13147

Gesucht: 1 Erzieherin, 1 feines Hausmädchen und ein besseres Kindermädchen nach auswärts, Mädchen, die kochen können, für allein, und Hotel-Küchenmädchen gegen guten Lohn durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 13160

Lehrling in ein lebhaftes Detailgeschäft unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Näh. Exped. 13076

Für meine Papier-Handlung suche einen **Lehrling**. C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13159

Einen anständigen **Lehrjungen** sucht C. Brodtmann, Friseur, Grabenstraße 3. 13168

Einen **Lehrling** sucht Gärtner Müller, Platterstraße. 13051

Zwei Möbelschreiner sucht W. Lotz, Moritzstraße 34. 13090

Kutscher, bei Cavallerie gebient, gesucht. Zeugnisse. Reitbahn Emmerich-Josephstraße 13, Mainz. 13129

Ein junger, gewandter **Restaurationskellner** sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 13160

Ein kräftiger **Bursche vom Lande** wird gesucht bei Chr. Diels, Metzgergasse 37. 13161

Gesucht für sofort 1 junger Koch, 1 junger Kellner und 1 Laufburschen durch Linder's Bur., Faulbrunnstraße 10. 13128

Gesucht ein besserer fremder Diener, eine perfecte Jungfer u. eine Restaurationsköchin d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13166

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Zwei leere Zimmer und Küche vom 1. Juli bis 1. October zu miethen gesucht. Offerten nimmt Herr Sinnenkohl, Ellenbogengasse 15, entgegen. 13053

Wohnung.

Für eine kleine Familie ohne Kinder wird sofort oder auch für später eine **unmöblierte 1. Etage** oder **Hochparterre** von wenigstens 5 Zimmern nebst Zubehör, in sonniger, gesunder Lage auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter **S. 31** an die Expedition d. Bl. zu richten. 13093

Ein einzelner Herr wünscht Wohnung von zwei Zimmern und Cabinet oder Küche im vorderen Stadttheile zu miethen, gleich oder später beziehbar. Gefällige Offerten unter **F. M.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13117

Gesucht in der Nähe der Infanteriekaserne von einem Reserve-Offizier ein möbliertes Wohnzimmer und ein Schlafzimmer für die Zeit vom 1. Juli ab auf 8 Wochen. Offerten unter **A. C.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13106

Angebote:

Adlerstraße 17, 2 Treppen hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13023

Adolphsallee 51 Etage, sowie in **No. 49** der **2. Stock**, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Adolphstraße 8 ist der **2. Stock**, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Zubehör, sowie Bleichplatz zu verm. 13048

Dohmeimerstraße 50, Seitenbau, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 13038

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 13042

Goldgasse 8 ein kl. Dachl. an ruhige Leute zu verm. 13057

Hellmundstraße 11, Parterre, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12769

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer an stille Leute zu verm. 13119

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage und das Unterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13026

Kirchgasse 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist auch im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13105

Moritzstraße 28, Stghs., ein Zimmer zu vermieten. 11702

Nerostraße 29 ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 13146

Quersstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Rheinstraße 68 ist die Frontpizze auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 13027

Schwalbacherstraße 27 ist ein Zimmer nebst Küche auf sofort zu vermieten. 12943

Schwalbacherstraße 55 2 Zimmer, Küche, Keller z. vm. 366

Schwalbacherstraße 55 1 m. Zimm. an eine Dame z. vm. 367

Taunusstraße 19, 3. Stock, Wegzugs halber 3 Zimmer mit Küche und Zubehör in gutem Zustande auf 1. Juli billig zu vermieten. 13046

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. Juli oder 1. August möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. Einzuweisen täglich von 3—5 Uhr. 13101

Römerberg 38 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13078

Schiersteinerstraße 9 eine Wohnung zu vermieten. 13082

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne Läden per 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074

Weltrichstraße 27 drei möblierte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 13077

Weltrichstraße 33 sind zum 15. Mai gut möblierte Zimmer zu vermieten. 13131

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstraße 9, 2. Etage.** 13031

Möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten **Nicolastraße 1.** Dieselbe kann gleich bezogen werden. 13032

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten **Kapellenstraße 4, Parterre.** 13094

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 13075

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Müllerstraße 2.** 13108

Ein freundl. Dachzimmer zu verm. **Ellenbogengasse 14.** 13154

Ein schöner Ecladen billig zu vermieten. **Näheres Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch.** 9502

Ein neuer Laden mit Wohnung zu verm. **Kirchgasse 13.** 13107

Zwei reinl. Arbeiter erb. Kost u. Logis **Wegergasse 18.** 13153

Zu vermieten sind möblierte Zimmer in einer **Villa am Rhein in Diebrich.** Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13123

Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtet, Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Dr. C. Clouth,

pract. Arzt,

= 8 grosse Burgstrasse 8. =

Sprechstunden 11—1 Uhr.

12496

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Mai.

Geboren: Am 3. Mai, dem Schreiner August Heinemer e. S., N. Philipp Christian Georg. — Am 30. April, dem Tagelöhner Ignaz Walter e. L., N. Louise Elisabeth. — Am 1. Mai, dem Herrschneider August Raschub e. L., N. Emma Margarethe Adolphine Henriette. — Am 2. Mai, dem Tagelöhner Christoph Kloss e. S., N. Christian. — Am 2. Mai, dem Bäcker Heinrich Dienstbach e. L., N. Rosalie. — Am 2. Mai, dem Zuschneider Joseph Sussardt e. L., N. Marie Mathilde.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Johann Dorn von Nieder-Engelheim in Rheinhesen, wohnh. dalelbt, und Anna Gertrude Weide von Engelbach, wohnh. dahier. — Der Buchhalter am Vorschussverein Robert Ludwig Joseph Wilhelm Benz von hier, wohnh. dahier, und Auguste Wilhelmine Moog von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 6. Mai, der Hausdiener Valentin Kropp von Branders, Kreises Hünfeld, wohnh. dahier, und Magdalene Gutmann von Borsstadt in Rheinhesen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Mai, der Rentner Friedrich Wilhelm Käsebie, alt 78 J. 5 L. — Am 7. Mai, Stna, geb. Dröser, Wittwe des Medizinalraths Dr. med. Konrad Braun, alt 71 J. 2 M. 19 L.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Aufstaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 20 Min.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Gioconda“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wechunggottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Mai 1884.)

Adler:
 Brück, Kfm., Leipzig.
 Frey, Kfm., Berlin.
 Levy, Kfm., Paris.
 Block, Kfm., Paris.
 Lehnung, 2 Hrn. Kfite., Pirmasens.
 Wolfson, Kfm., Berlin.
 Kupper, Rent. m. Fr., Elberfeld.
 Vautier, Professor, Düsseldorf.
 Freundt, Hauptamtsverw. a. D., Nürnberg.
 Jacobs, Kfm., Berlin.
 Lemmen-Meyer, Fr., Hamburg.

Alteesaal:
 Wynmalen, Java.
 Wynmalen, Fr., Java.
 Linck, Fr. Rent., Göttingen.
 Seidel, Fr., Stuttgart.

Hotel Block:
 Bourgoyne, Lady, London.
 Bowyer-Nyth, Fr., London.
 Voigt, m. Fam., New-York.
 Goldschmidt, m. Fr., Berlin.
 Goldschmidt, Dr., Berlin.
 Friedland, Petersburg.
 v. Sementovsky-Kurilo, Fr. Staats-
 Bath m. Tocht., Petersburg.
 Leidloff, Moskau.
 Kantorowicz, m. Fr., Posen.
 Horlohe, m. Fr., Emscherhütte.
 Tigler, m. Fr., Ruhrort.

Goldener Brunnen:
 Witten, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Friedrich, Fr., Leipzig.
 Partsch, Fr., Leipzig.

Cölnischer Hof:
 v. Lindern, Gen.-Lieut., Gotha.

Elshorn:
 Mohr, Kfm., Frankenthal.
 Ebelhauser, Kfm., Nastätten.
 Heilemann, Kfm., Braunschweig.
 Krumm, Grubenbes., Bendorf.
 Vatter, Kfm., Crefeld.
 Frey, Fr., Stuttgart.
 Simon, Weisel.

Eisenbahn-Hotel:
 Schwertführer, Kfm., Stuttgart.
 Lendner, Kfm., München.

Engel:
 Lindström, Kfm., Stockholm.
 Lindström, Lieut., Stockholm.
 Brinck, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.
 Jahn, Apoth. m. Fr., Neumünster.

Englischer Hof:
 Evans, m. Fam., England.
 Adler, Frankfurt.
 Wissemann, Fr., Fulda.
 Kleinau, Barteleben.

Europäischer Hof:
 Schieck, Kfm. m. Fr., Frankenberg.

Grüner Wald:
 Borberg, Kfm., Elberfeld.
 Stöckicht, Kfm., Barmen.
 Schmitt, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:
 London, Rittergutesbes., Waldau.
 Bottenheim, m. Fr., Amsterdam.

**Dr. Kempner's Augen-
 heilanstalt:**
 Presber, Fr., Eltville.

Goldene Kette:
 Braun, Kfm., Hamburg.

Goldene Krone:
 Cossmann, Kfm., Deutz.

Nassauer Hof:
 Daubenspeck, 2 Hrn., Düsseldorf.
 Lemann, Dr., Gothenburg.
 Daubenspeck, m. Fr., Düsseldorf.
 Hjämar-Hammar, Schweden.
 v. Schell, Frhr., Düsseldorf.
 Cohen, Fr., Hamburg.
 Wolff, Fr., Hamburg.

Nonnenhof:
 Weferling, Kfm., Hannover.
 Kloth, Kfm., Berlin.
 Fortli, Kfm., Berlin.
 Buschmann, Kfm., Köln.
 Markusy, Dr., Breslau.
 Georgi, Fbkb. m. Fr., Giessen.
 Humel, Fbkb. m. Fr., Biberach.
 Schmidt, Gutsbes., Neuwied.
 Keller, Hotelbes., Constanz.
 Werner, Reg.-Feldm., Biedenkopf.
 v. Heder, Offizier, Radesheim.

Hotel du Nord:

Krell, Oberst-Lieut., Berlin.
 Carraciola, Kfm., Remagen.
 Rhoden, Graf, Longeville.

Dr. Pagenstecher's
Augenklinik:

Mohr, Diez.

Rhein-Hotel:

Salinger, Rt. m. Fr., San Francisco.
 Salinger, Kfm., Mecklenburg.
 Kuntz, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Weigert, Dr., Berlin.
 Haacke, Hauptm., Weissenburg.
 Scherer, Geh.-R. m. Fr., Aachen.
 Scherer, I. Lieut., Aachen.
 Gordon, Fr., London.
 Crawford, Fr., London.
 Thomas, Fr., Liverpool.
 Evans, Fr., Liverpool.
 Welsch, Berlin.
 Frhr. Knigge, Rittergutesbes. m. Fr., Lervette.
 Wolf, Dr. med., Braunschweig.
 Hesse, Referendar, Köln.
 Bold, Fr., Elbing.
 Schmidt, Fr., Elbing.
 Blinkhorn, m. Fam., Liverpool.
 Mahrbeck, Fr. m. Fr., Frankfurt.

Römerbad:

Voigt, Stadtrath, Chemnitz.
 Mitländer, Fr., Chemnitz.
 Schlenkerich, Fr., Birno.
 Haupt, Fr., Birno.
 Hansch, Fr., Stolpen.
 Cohs, Kfm., Moskau.

Rose:

Cadogan, Berlin.
 Gedde, Fr., Pallanza.
 Carzcrave, m. Fr., England.
 Gehrken, m. Fr. u. B., Hamburg.
 Samson, Fr. Dr. m. Bed., Berlin.
 Jeanrenaud, Fr., Berlin.
 Suter-Hartmann, Fr., London.

Weisses Ross:

Conrad, Fr. m. Tochter, Berlin.
 v. Bochtoltz, Fr. Gräfin, Kassel.
 Schattenberg, m. Fr., Dresden.
 Keller, m. Fr., Leipzig.

Spiegel:

Bernhard, Fr., Höchst.
 Hammerschlag, Dr. chem., Elberfeld.
 Schwing, Fr. m. Bed., Berlin.
 de Santi, London.
 de Santi, Fr., London.
 Reutlinger, Fr., Frankfurt.

Stern:

Rauther, Rt. m. Fr., Königsberg.

Tannus-Hotel:

v. d. Müller, Oberst-Lieut., Polen.
 Hildebrandt, Prem.-Lieut. m. Fam. u. Bed., Baasdorf.
 Schiever, Fabrikbes., Bremen.
 Auer, Kfm. m. Fr., Köln.
 Goldschagg, Buchhldr., Verona.
 Bachofen, Kfm., Geneve.
 Ottens, Kfm., Hamburg.
 v. Lewinski, Baden-Baden.

Hotel Vogel:

Meyers, Offizier m. Fr., Holland.
 Degener, Fr., Hildesheim.
 v. Wurmb, Fr., Hildesheim.
 Engel, Assessor Dr., Berlin.

Hotel Weiss:

Huber, Fr., Köln.

In Privathäusern:

Friedrichstrasse 2:
 Breidbach-Bürresheim, Exc. Baron, m. Gemahlin Freiin v. Künsberg.
 Fronberg, m. Kinder u. Bed., Schloss Fronberg.

Villa Rosenhain:

Deking-Dura, Holland.
 van Mesdag, Fr., Holland.

Armen-Augenheilstalt:

Engel, Peter, Castel.
 Schwarz, Caroline, Gemünden.
 Faust, Catharine, Niederolm.
 Hexamer, Cath., Burgbonheim.
 Becker, Philipp, Hühnerhof.
 Petry, Wilhelm, Breithardt.
 Strauss, Fanny, Geisenheim.
 Ebling, Catharine, Nierstein.
 Treber, Anna, Hochheim.
 Jung, Anna, Oberbrechen.
 Baas, Johann, Worms.
 May, Franz, Seibersbach.
 Sandmann, Peter, Frankfurt.
 Mohr, Elisabeth, Breitenheim.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

1884. 7. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	754,0	755,4	757,1	755,5
Thermometer (Celsius)	4,0	15,2	8,6	9,3
Dampfspannung (Millimeter)	5,3	5,5	7,2	6,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	43	87	72
Windrichtung u. Windstärke	N.W. Stille.	S.W. Schwach.	S.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böu. heiter.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. G.	—	—	—	—

Mittags etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Biesbaden, 8. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mt. bis 17 Mt. 40 Pf., Roggtrich 5 Mt. 70 Pf. bis 7 Mt., Senf 6 Mt. bis 8 Mt.

Simburg, 7. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Hafer 16 Mt. 95 Pf., Korn 12 Mt. 30 Pf., Gerste 10 Mt. 30 Pf., Hafer 8 Mt. 40 Pf.

Frankfurter Course vom 7. Mai 1884.

Geld.	Beisel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.50 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65	London 20.42 bz.
20 Frk.-Stücke . . . 16 . . . 23	Paris 81.10-15-10 bz.
Govergins . . . 20 . . . 38	Wien 168 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22	Reichsbank-Disconto 4 %.